Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

Gemeinnütziger Verein Tiegenhof-Kr. Großes Werder e.V.

30 **1989**

Bauernhaus Paul Zimmermann - Reinland bei Tiegenhof

Meiner Heimat

Du Land mit den tiefen Wäldern,
du Land mit den stillen Seen,
sind immer noch weit deine Felder
und bist du noch immer so schön?
Ob wohl im alten Garten
auch dies Jahr der Flieder geblüht?
Und ob noch mit silbernem Blinken
der Strom durch die Ebene zieht?

Grün sind die Birken und wehen
hold wie zu früherer Zeit.
Die schwankenden Zweige flehen
um Frieden und Daseinsfreud.
Blau ist das Meer, und die Wellen
streicheln den feuchten Sand,
das Fischerhaus und die Netze,
die Möven, sie sind mir bekannt.

Es läuten hier abends die Glocken,
und ich sehe denselben Turm:
den, der das Dorf bewachte,
in Not, in Gefahr und Sturm.
Fern sind wir und zerrissen,
doch geben wir uns die Hand,
grüßt uns aus tiefem Herzen
die Liebe zum Heimatland.

Eberhard Warm

DER BÜRGERMEISTER
DER STADT WÜLFRATH

5603 Wülfrath, im Oktober 1989

G R U S S W O R T

Liebe Tiegenhöfer Heimatfreunde!

In Nordrhein-Westfalen waren am 1. Oktober 1989 Kommunalwahlen. Auch in Wülfrath wurde ein neuer Rat gewählt, der am 19. Oktober das erste Mal zusammentritt. Ich kandidierte nicht mehr und scheide aus dem Rat aus. Mein Nachfolger als Bürgermeister steht noch nicht fest. Aus technischen Gründen ist es jedoch erforderlich, bereits jetzt das Grußwort zum Druck zu geben.

Dies gibt mir Gelegenheit, mich noch einmal an Sie zu wenden und ein persönliches Wort des Dankes an Sie zu richten. Ich habe mich bei Ihren Treffen in Holm und Wülfrath immer wie zu Hause gefühlt und erinnere mich dankbar an die Stunden mit Ihnen. Wichtig waren mir die guten Kontakte zu Ihrem Vorstand, ich schließe dabei auch Günther Jeglin mit ein. Wenn es sich ermöglichen läßt, werde ich - gewissermaßen als Privatperson - die Verbindung zu Ihnen nicht abreißen lassen.

Ich wünsche Ihnen auch für die Zukunft die gleiche familiäre Atmosphäre untereinander, wie sie bei Ihren regelmäßigen Treffen herrschte und wie sie durch die "Tiegenhöfer Nachrichten" gefördert wurde. Ich wünsche Ihnen weiterhin guten Erfolg bei der Bewahrung alten Kulturgutes und der Pflege lebendiger Erinnerung an die Vergangenheit durch Gedankenaustausch und Besuche in der früheren Heimat. Möge diese Arbeit der Völkerverständigung und der Friedenssicherung dienen.

Ihnen persönlich wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedliches 1990.

Ihr

Helmut Kuhnert

Helmut Kuhnert

Liebe Landsleute, liebe Freunde,

50 Jahre sind vergangen, seit der furchtbarste, grausamste und für uns Heimatvertriebene aus den deutschen Ostgebieten folgenschwerste Krieg ausbrach.
Viele Millionen junger Menschen starben im Kugel- und Bombenhagel, Millionen verloren Hab und Gut, wir aber verloren das Wertvollste, unsere Heimat.

Lange, dornenreiche Wege voller Leid, Not und Tränen führten uns endlich zu dem Ziele, das wir heute erreicht haben. Ein Ziel voller Frieden und Zuversicht und mit einem tragbaren wirtschaftlichen Auskommen, wenn auch fern unserer geliebten und unvergessenen Heimat.

Wir wünschen Ihnen und uns, daß die Menschheit dieser Erde für jetzt und alle Zukunft sich bei allen gravierenden Entscheidungen viel mehr leiten läßt von der Erkenntnis:

"viel weniger glauben - mehr denken",

auf daß uns und allen unseren Nachkommen für alle Zeiten ein ähnlich leidvolles Schicksal erspart bleibe.

Mit diesem sehnlichsten aller unserer Wünsche verbinden wir unsere herzlichsten Grüße zum Weihnachtsfest und zu einem glücklichen, erfolgreichen und gesunden Neuen Jahr.

Der Vorstand
Rudi Schlenger, 1. Vorsitzender Kurt Zywietz, Geschäftsführer

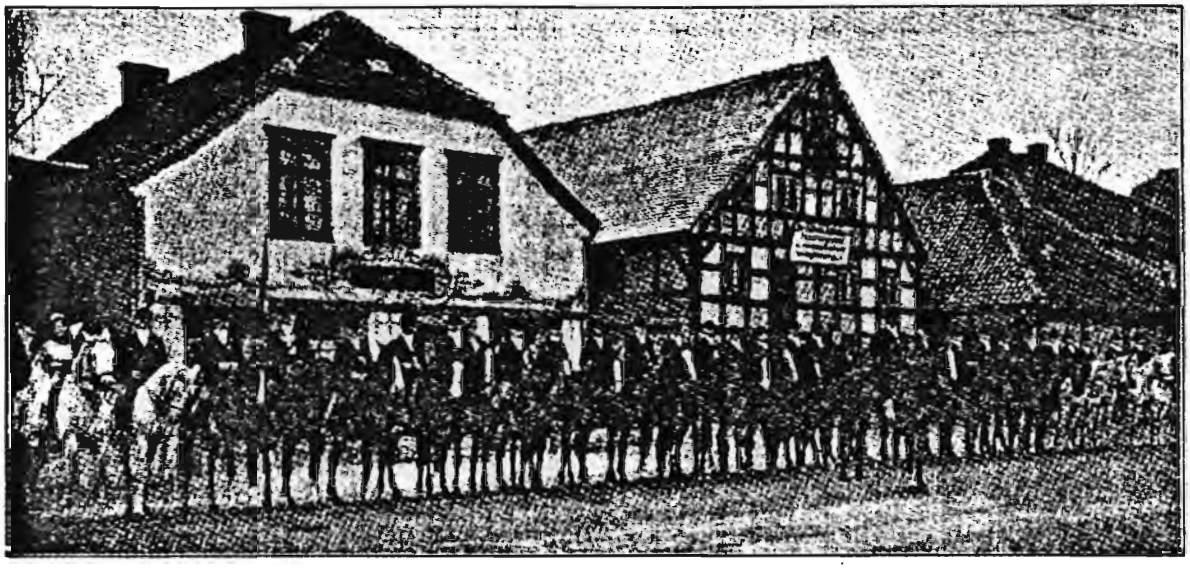
KURT ZYWIETZ, der gute Geist unseres Vereins, hat nach nunmehr 40 Jahren seine Tätigkeit als Redakteur unserer "Tiegenhöfer Nachrichten" gleichlaufend mit seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben niedergelegt. Seine Gründe hierfür waren überzeugend und unwiderlegbar, wenn auch keineswegs schmerzlindernd für uns.
In unermüdlichem Einsatz hat Kurt die "TN" aus kleinsten Anfängen aufgebaut, weiterentwickelt und schließlich zu dem gemacht, was sie heute ist: Eine Brücke von Mensch zu Mensch, ein allseits beliebtes und nicht mehrwegzudenkendes Kommunikations-Organ innerhalb unseres Vereins mit hohem ideellem Wert.
Als Ein-Mann-Betrieb ist Kurt in aufopfernder Weise als Schriftleiter, Drucker, Schreibkraft und Versandleiter tätig gewesen. Er hat alljährlich unendlich viele seiner wertvollen Freizeitstunden damit verbracht, eine brauchbare Zeitung zu gestalten und uns pünktlich auf den weihnachtlichen Gabentisch zu legen.

Nur wer sich selbst einmal aktiv mit ähnlichen Aufgaben befaßt hat, kann ermessen, was Kurt für uns geleistet hat!

Das alles und noch vieles, vieles mehr hat er für uns getan, unermüdlich, nie erlahmend, ja immer wieder neue Ideen entwickelnd, die er auch stets zu realisieren die Kraft hatte und noch immer hat, denn seine Tätigkeit als unser Geschäftsführer und als Organisator unserer Treffen in Holm wird Kurt - so hoffen und wünschen wir von ganzem Herzen - noch lange nicht aus der Hand geben.
Dafür, lieber Kurt, danken wir Dir auf das herzlichste! Deine aufopfernde Tätigkeit für uns, Deine Tiegenhöfer und Werderaner, ist reinster, praktizierter Idealismus, ohne jeglichen materiellen Nutzen für Dich selbst. Du hast Dich mit Deinem Werk, den "Tiegenhöfer Nachrichten" wahrlich um unsere Sache verdient gemacht!

Rudi Schlenger

So war es damals . . .



Die ländlichen Reitervereine im Gebiet der Freien Stadt Danzig.

Eineinhalb Jahre sind es erst her, als sich in Käsemark, unter Leitung des stets rührigen und nie rastenden Gutsbesitzers, Herrn Gerhard Schwartz-Käsemark, der erste Reiterverein bildete. 10 Reitervereine sind es jetzt, die in dem, durch den Versailler Vertrag von Deutschland mit Gewalt abgetrennten, jetzigen Gebiet der Freien Stadt Danzig bestehen und diese sich bis auf 3 Vereine zu einem Verbande mit 220 aktiven Reitern und 500 passiven Mitgliedern zusammengeschlossen haben. Die Zwecke und Ziele der landwirtschaftlichen Reitervereine sind des öfteren erwähnt und eingehend erörtert worden. Außer diesen Zielen haben hier die Reitervereine noch die weitere Aufgabe, das Deutschtum hochzuhalten und unter Zusammenfassung aller Kräfte zu arbeiten, damit sie, sollte einst wieder ein Zusammenschluß mit dem Vaterlande kommen, würdig in die Reihen ihrer Brüder aufgenommen werden.

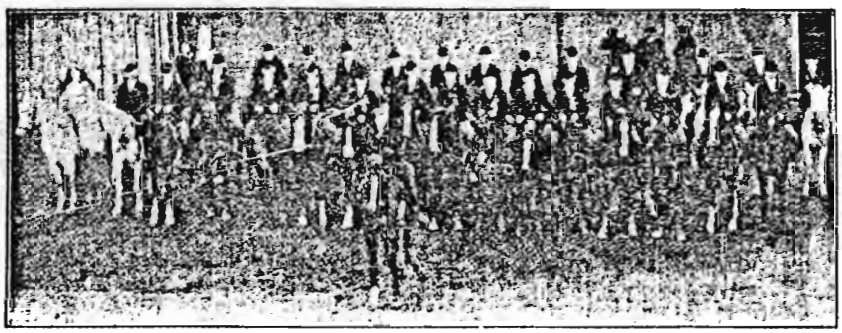
Die Reitervereine machen in ihrer Ausbildung tüchtige Fortschritte und bewährt sich die Anstellung eines Wanderreitlehrers, der zusammen mit den Vereinsreitlehrern und unter Aufsicht der einzelnen Vorsitzenden die Ausbildung leitet, sehr gut. Während des Winters werden die Reitstunden in den 3 vorhandenen Reitbahnen abgehalten und sind fast in jedem Verein eine ältere und ein bis zwei jüngere Abteilungen, die neu ausgebildet werden. Teilweise sind die Abteilungen auf Kandare gesetzt, wie z. B. die Berliner Abteilung, die sich s. Zt. im Herbst-Turnier im Wettkampf der ländlichen Reitervereine Deutschlands den 2. Preis holte. Nach jeder Reitstunde findet eine Instruktionsstunde über Pflege und Wartung des Pferdes statt. Desgleichen sind bei einzelnen Vereinen Fahrkurse eingerichtet, in welchen die Reiter im regelrechten Fahren von 1-, 2- und 4-Spännern und stilgerechten Anspannen unterrichtet werden. Es wird auf alle mögliche Art versucht, den jungen Reitern das beizubringen, was in früherer Zeit bei der berittenen Truppe gelehrt wurde. Der Verband hat sich der Danziger Stutbuchgesellschaft für Warmblut Trakehner Abstammung, angeschlossen, die den Verband nach besten Kräften unterstützt. Den Vorsitz hat Herr Karsten-Wernersdorf, die Leitung Herr Dr. Otto übernommen.

In Tiegenhof veranstaltete in der für solchen Zweck ausgezeichnet hergerichteten Reitbahn der landwirtschaftliche Reiterverein Tiegenhof mit Einschluß einzelner Reiter der übrigen Reitervereine ein Reiterfest. Zuerst zeigte sich hier die Berliner Abteilung auf Kandare und bewies, daß sie weiterhin gute Fortschritte gemacht hat. Eine Quadrille, geritten von 10 Reitern, die in jeder Beziehung mustergültig war, zeigte das Können der jugendlichen Reiter. Im Puppenreiten und Schleifenraub bewiesen dann die Abteilungen ihre Geschicklichkeit und es war eine Freude, anzusehen, mit welchem Eifer sich die jungen Reiter betätigten. Heinj Bergen-Fürstenau auf ungesattelitem und ungezäumtem Pferde über Hindernisse gehend, tat sich hierbei durch besonderes Können hervor. Der Springabteilung, die eine Mauer bis 1,20 m nahm, und ohne Zaudern und Zagen an die Hindernisse heranging, war es eine Freude, zuzusehen. Aber auch des Weihnachtsfestes wurde gedacht. In verdunkelter Reitbahn, in der Mitte derselben ein brennender Tannenbaum, die Musik „Stille Nacht" spielend, ritten 10 Schimmelreiter, voran der Weihnachtsengel, der vorher in einem Prolgo auf das deutsche Fest hingewiesen hatte, Figuren und Schleifen. Auf die Zuschauer machte diese Szene einen erhebenden und nie vergessenden Eindruck. Die reiterlichen Veranstaltungen waren von dem Reitlehrer des Verbandes, Herrn Gomm, geleitet.

Abends fanden sich dann die jungen Reiter mit ihren Angehörigen zu einem Fest im „Deutschen Hause" zusammen. Das Fest war in ähnlicher Weise aufgezogen wie s. Zt. das erste Reiterfest in Berlin. Vorträge und Ansprachen wechselten hier und zum Schluß wurde auch die historische Szene von Herrn Fahlenkamp (Friedrich der Große mit seinen beiden Generälen Zieten und Seydlitz) von drei Tiegenhöfener Herren hervorragend dargestellt. Zwei Filme, die Danziger landwirtschaftliche Ausstellung, an der sich der Verband der landw. Reitervereine in vieler Art beteiligt hatte, und der Film der ländl. Reitervereine Deutschlands in Berlin bildeten den Schluß der Veranstaltung.

So war dieses der erste Reitertag im Freistaat Danzig und hoffen wir, daß noch viele andere folgen werden, die denselben vortrefflichen Verlauf nehmen mögen.

Oberes und nebenstehendes Bild: Teilnehmer am



Reiterfeste in Tiegenhof am 16. Januar 1925

Verwürfelungen

(von Hans-Joachim "Dux" Dyck)

Ein seltsam klingendes Wort. Aber es ist wohl bei allen, die jemals teilgenommen haben, mit angenehmen Erinnerungen verknüpft. Verwürfelungen kündigten die kommenden Feiertage und den nahenden Jahreswechsel an. Gänse, Enten und Marzipan wurden - soweit mir bekannt - verwürfelt. Uns Kinder interessierte in den 30er Jahren natürlich nur die süße Seite, nämlich das Marzipan.
Doch alles der Reihe nach. Wenden wir uns zuerst den Erwachsenen zu. Hier wurden Gänse und Enten unter den beteiligten Interessenten ausgewürfelt. Aber nicht selten und vorwiegend bei Treibjagden diente erwürfeltes Marzipan oft als "Drachenfutter" für allzu spätes Heimkommmen nach verlängertem Schüsseltreiben.
Jetzt erst einmal zu den Spielregeln. Für eine Teilnahme mußte ein Einsatz entrichtet werden, der für alle gleich war. Manch einer hat für ein paar Gulden eine fette Weihnachtsgans nach Hause tragen dürfen. Und das war ja der Sinn der Sache. Manchmal wurde leider auch übertrieben. Zu viele wurden des Verdienstes wegen am Spiel beteiligt und die Gewinnchancen sanken rapide. Doch das sprach sich schnell herum. Als Folge mangelte es an Besuchern und damit an Beteiligung. Für den Veranstalter doppelt schlecht. Neben dem nicht verwürfelten Federvieh wurden auch die nötigen Machandelchen und Bierchen nicht in bare Münze umgesetzt. Also war Vorsicht geboten.
Ja, und dann wurde gewürfelt. Vorlegen, d.h., als erster würfeln, mochte keiner, darum wurde auch da oft nach System gewechselt. Natürlich gab es die kuriosesten Ergebnisse. Hier einige, die mir nach mehr als 50 Jahren so gerade einfallen. Bei Sprunk war's, in Neumünsterberg. Gänse wie in Bilderbüchern. 17 (es wurde mit 3 Würfeln gewürfelt) legte einer vor. Das war meist 'ne sichere Sache. Am Ende waren es fünf, die zum Stechen antreten mußten. Nach dreimaligen Stechen - immer würfelten zwei und mehr dasselbe - ging die Gans mit 12 an den stolzen Besitzer.
Enten und Gänseverwürfelung bei Otto Rhode, Baarenhof. Reichlich war die Auswahl. Natürlich wurde auch da das zu verwürfelnde Stück vorher präsentiert. NIcht immer setzte bei schmalbrüstigen Viechern die nötige Anzahl; aber einmal - bei einem kapitalen Ganter - war das Gedränge besonders groß. Sogar die Teilnehmerzahl wurde erhöht. Nachtürlich großes Hallo für den Gewinner. Sogar 'ne Runde wurde fällig. Das arme Vieh - wohl schon im gesetzten Alter - soll nach 8 Stunden noch nicht gar gewesen sein. So'n Reinfall.

Und schließlich bei Hans Roth in Rotebude.
Auch hier ging's um Gänse und Enten. Fas zu Ende war die spannende Verwürfelung. Trotzdem war die Beteiligung rege, was sicher auch an den wärmenden Machandelchen gelegen haben mag. Auf alle Fälle wurde 13 vorgelegt, kurz darauf eingestellt. Dann kam 'ne Weile nichts und darauf 2 x die 14. Nur vier mußten noch würfeln. Und jeder war überzeugt, das läuft auf ein Stechen raus. Dann kam der Viertletzte 3 x die 5 = 15, großes Hallo, der Drittletzte 5, 6, 5 und also mit 16 noch eines drauf. Der Zweitletzte - und die Spannung war zum Platzen gespannt. Plötzlich hob er den Becher weg. 17 das Ergebnis. Da war natürlich vollends der Teufel los. Aber es kam ja noch einer. Keiner glaubte an eine Steigerung, mucksmäuschenstill im Lokal, übernervös der Würfler. Vorsichtig hob er ab. 3 x die 6. Sowas war noch nie da, brachs von allen Seiten los. Die Gans wurde für den Gewinner recht teuer.

Schüsseltreiben nach der Treibjagd in Schönsee in der "Stumpfen Eck".
Mein Vater muß wohl seinen Glückstag gehabt haben, denn er war Jagdkönig geworden und hatte dabei einen Fuchsrüden zur Strecke gebracht. Ich habe vorher und nachher kein schöneres Exemplar gesehen. Wie gesagt, ein Glückstag, denn nach dem Essen wurde Marzipan verwürfelt. Das Marzipanherz gewann mein Vater. Auch beim 2. Stück blieb mein Vater Sieger. Kam die Marzipantorte - das Prachtstück - an die Reihe. 22 hatten gesetzt. "Hans, Du mußt vorlegen", rief man von allen Seiten. Mein Vater tat's. Lächerliche 11 wurden gezählt. Alles atmete sichtlich auf. Und dann ging's weiter: 10, 7, 5, 9 usw. Keiner erreichte die 11 oder mehr. 18, 19, 20 hatten gewürfelt. Die Spannung stieg. 10 hatte der 21. Und als der Höhepunkt erreicht war, der letzte hatte gar nur 4. 11 Punkte hatten gereicht. Auch die Marzipantorte wurde ziemlich teuer.
Nur mitmachen durfte mein Vater an diesem Abend nicht mehr. Er wollte auch nicht.

Und nun zu uns Kindern, Ende der 20er bis Mitte der 30er Jahre.
Wir gingen zur Marzipanverwürfelung zum "Fladenmax" unserer Bäckerei Max Glodde in Neumünsterberg. Im Nebenzimmer war die Marzipanpracht aufgebaut. Gewürfelt wurde wie bei den "Alten" mit drei Würfeln, aber an mehreren Tischen. Das erhöhte die Gewinnchancen unter den beteiligten 15 - 20 Kindern. Und heimbringen wollte schließlich jeder etwas, was meist auch der Fall war. Und Spaß hat's gemacht für Pfennige, um die begehrten Süßigkeiten zu würfeln. Schließlich waren es manchmal doch recht ansehnliche Stückchen, die man stolz nach Hause brachte.
Meist hatte ich beachtliches Würfelglück, habe aber nie den Hauptpreis ergattert. Dafür mein Bruder Heino gleich mehrfach. Aber was soll's, geteilt wurde redlich, und wir hatten unseren Spaß.

Fazit: Schön war's daheim für alt und jung.

J a h r e s w e n d e

(Margarete Praetorius-Voigt)

Wieder ist ein Jahr entflohen,
stieg hinauf zur Sternenpracht,
wieder ist ein Jahr zerronnen,
sank hinunter in die Nacht -
eines Jahres kurze Spanne,
eines Jahres Ewigkeit.

Blieb nichts als ein leises Grüßen,
blieb nichts als ein fernes Glück,
blieb uns Anfang nur und Ende,
blieb ein Sehnen nur zurück.

Ging ein Tag dahin zum andern,
reihte sich zur Jahresschnur.
Stunden kamen, Stunden gingen,
Tag und Nacht zerstob im All.
Sonne, Mond und Sterne zogen
ihre ewge stolze Bahn-
unberührt von Heut' und Morgen,
von des Lebens wirrem Lauf.

Mag die Erde seufzen, stöhnen
unter Leiden, Not und Tod,
ewig wird am Himmel blühen
Morgenschein und Abendrot.

Nun das Jahr sich wieder rundet
und ein neues kommen will,
das in seinem Mutterschoße
trägt des Lebens Freud und Leid,
steh' ich hier am dunklen Tore,
flehe still zum Herrn der Zeit:

Sieh, Herr, wie wir zu dir treten
und um deinen Frieden beten.
Breite gnädig deine Hände,
alles Schicksal gütig wende!

Laß die goldne Schale sinken,
daß wir durstig trinken, trinken
von dem klaren, reinen Brunnen
deiner ewig neuen Liebe!

Erinnerungen an Petershagen in den Tiegenhöfer Nachrichten 1988

(von Willy Regier)

Jeder Herausgeber einer Zeitschrift freut sich, wenn die Leser zu dem einen oder anderen Artikel, die geschrieben wurden, eine Reaktion erfolgt.
Ist dieses doch ein Zeichen, daß die Zeitschrift mit Aufmerksamkeit gelesen worden ist. So habe ich mich auch darüber gefreut, als ich auf meinen Artikel "Erinnerungen an Petershagen" in Nr. 29 der Tiegenhöfer Nachrichten ein Schreiben von Herrn Hans Seedig erhielt.

Ich gehe davon aus, daß Herr Seedig nichts dagegen hat, wenn ich aus seinem Brief an mich einen Auszug zur Veröffentlichung freigebe.

Er schreibt wie folgt:

(Der einfachheit halber drucken wir den vollständigen Brief von Herrn Seedig)

1. Dezember 1988

Lieber Herr Willy Regier !

Dank Ihres Aufsatzes "Erinnerungen an Petershagen" in den Tiegenhöfer Nachrichten Nr. 29, weiß ich nun endlich, wer mich damals vor dem Tode des Ertrinkens aus dem Eis der Tiege gerettet hat. Sie schreiben, daß ein älterer Mann mit seinem Sohn auf der Tiege bei Petershagen im Eis eingebrochen sei und von Ihrer Familie gerettet wurde. Dieser ältere Mann war mein Vater, Richard Seedig, damals Schleusenmeister an der Schleuse Platenhof und der Sohn war ich. Es muß etwa im Winter 1919/20 gewesen sein, mein Vater war damals schon 64 Jahre alt und ich gerade 4 1/2 Jahre. Trotzdem kann ich mich sehr gut an die Situation erinnern.- Mein Vater wollte per Schlitten Körner für die Hühner von einem Bauern holen und da es ein schöner sonniger Wintertag war, packte er mich in eine Decke und setzte mich zusammen mit ein paar leeren Getreidesäcken auf einen von hinten schiebbaren Handschlitten Mein Vater auf Schlittschuhen schob also den Schlitten vor sich her und auf ging es. Es muß wohl schon auf das Frühjahr zugegangen sein, denn als wir in der Höhe von Petershagen waren und mein Vater, wohl in der Absicht, mir die Fahrt so angenehm wie möglich zu machen mehr auf die Sonnenseite der Tiege fuhr, krachte plötzlich das Eis und derSchlitten begann mit der Spitze nach vorn zu versinken. Mein Vater konnte mich gerade noch vom Schlitten reißen, aus der Decke wickeln, dann brach auch unter ihm das Eis und wir lagen beide zwischen den Eisschollen. Er umklammerte mich mit einem Arm und versuchte mit der anderen Hand einen festen Eisrand zu packen. Aber das Eis an dieser Stelle war schon zu dünn und brach immer wieder ab. Er rief laut um Hilfe und ich kann mich noch gut erinnern, als dann plötzlich zwei Männer auf dem Deich erschienen, unsere Lage erkannten und uns bald darauf mit langen Leitern, die sie auf das brüchige Eis schoben, aus dem Wasser holten. Wie ich in das Bauernhaus gekommen bin, weiß ich nicht mehr, aber als ich wieder einigermaßen beisammen war, lag ich warm eingepackt in einem großen Bauernbett unter dicken Federkissen und mußte heißen Tee (mit Rum??) trinken. Jedenfalls wurden wir beide so gut versorgt, daß wie ich später hörte, nicht einmal ein Schnupfen an unser Eisbad erinnerte. Soweit meine Erinnerungen an dieses Erlebnis. -
Nach der Pensionierung meines Vaters 1921 sind wir dann nach Danzig-Langfuhr gezogen, da das Haus an der Schleuse ja eine Dienstwohnung war. Es steht übrigens noch, ich war vor einigen Jahren da, habe aber die Schleuse und die Brücke vermißt. Vielleicht kennen Sie auch die Kinder aus der ersten Ehe meines Vaters, die ja an der Schleuse aufgewachsen sind, Walter, Kurt, Georg und Erna. Ich habe zwar nur die ersten 5 Jahre meines Lebens (1916-1921) in Platenhof gewohnt, fühle mich aber dort zu Hause.
Durch Ihren Bericht, lieber Herr Regier, und auch durch die Schilderungen von Herrn Otto Lemke im Tiegenhöferblatt, wird vieles wieder in der Erinnerung wach.

Wenn man einen Plan von Platenhof und Petershagen mit der Lage der Höfe und den Namen ihrer Besitzer hätte, könnte man sich bestimmt noch besser in die schöne Vergangenheit zurückversetzen.

Es hat mich jedenfalls riesig gefreut, daß sich jemand noch an unser Abenteuer im Eis erinnern kann und so werde ich meinen Kindern und Enkelkindern beruhigt davon erzählen können, denn ich habe es ja jetzt, wie man sagt, "Schwarz auf Weiß" !

Herzlichen Dank für Ihren Bericht, vielleicht fallen Ihnen noch andere erwähnenswerte Episoden aus der damaligen Zeit ein!?

Es grüßt Sie und Ihre Familie

herzlichst und dankbar

Ihr

gez. Hans Seedig

Frohe Feiertage und ein gesegnetes Jahr 1989 !

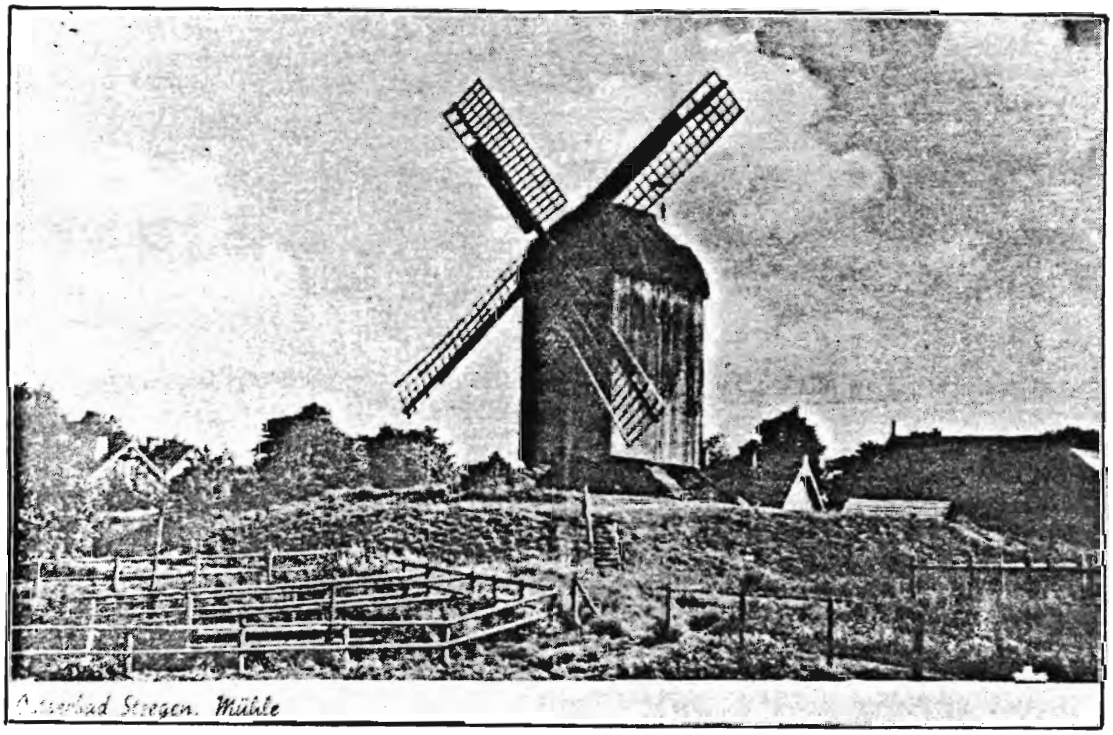
Erinnerungen an zwei Kleinbahnfahrten von Tiegenhof nach Steegen

(von Willy Regier)

Es muß sich, soweit ich durch Nacherzählungen in Erinnerung habe, noch vor dem ersten Weltkrieg zugetragen haben. Also die ersten Anfänge der Kleinbahnfahrt, die immer zu einem Erlebnis wurde.

Der Kleinbahnschaffner hatte auf der Fahrt von Tiegenhof nach Steegen die Aufgabe, nach jeder Haltestelle das Pfeifsignal zu geben, Fahrkarten zu lochen, und für Ordnung im Zug zu sorgen. Es muß sich auf der Strecke kurz vor Tiegenort zugetragen haben, als er plötzlich verlorengegangen war. Er war beim Überschreiten von einem Wagen zum anderen abgestürzt. Die Lokomotive mit drei Wagen im Anhang sauste mit 15 km Geschwindigkeit pro Stunde ruhig weiter. Ein Bahnbediensteter, der sich im letzten Wagen befand, konnte sich nach lang anhaltenden Pfeifsignalen bis zur Lokomotive durcharbeiten und die Aufmerksamkeit des Lokomotivführers auf sich lenken Der Lokomotivführer hielt die Maschine an. Nach einigem Hin und Her und als einige Zeit verstrichen war, fuhr die Bahn rückwärts und fand den Schaffner neben dem Bahngleis sitzend vor. Er hatte vor Abfahrt des Zuges einige Gläschen zu viel getrunken. Beim Absturz hatte er jedoch nur einige Hautabschürfungen abbekommen. Mit Verspätung kam der Zug in Steegen an.

++++++++++++++++++



Zu einem ungewollten Zugaufenthalt kam es auf der Strecke Tiegenhof- Steegen auf folgende Art und Weise:

Die Geschichte soll sich, wie verlautet, in den ersten Jahren des Kleinbahnzugverkehrs zugetragen haben. Wo, kann heute natürlich nicht mehr genau gesagt werden. Jedenfalls bemerkte ein Reisender, daß sich im Zugabteil keine Toilette befand. Nach einem Halt stieg er aus und bat den Zugführer, den Zug etwas später abfahren zu lassen. Unmöglich, gab der Schaffner zur Antwort. Der Zug fährt pünktlich, wie vorgesehen, ab. Wir fahren in einer Minute ab. Das werden wir sehen, meinte der Reisende. Als nun die Abfahrtzeit gekommen ist, gibt der Zugführer dasAbfahrt-Pfeifsignal, doch der Zug setzt sich nicht in Bewegung. Der Schaffner pfeift ein zweites Mal, wieder geschieht nichts. Er pfeift ein drittes Mal und wieder reagiert der Lokführer nicht. Aufgeregt läuft der Zugführer zum Lokomotivführer und brüllt ihn an: "Warum fährst Du denn nicht ab?"

Der Lokomotivführer antwortet:

"Ich kann beim besten Willen nicht abfahren, denn vor meiner Lokomotive da sitzt einer."

Bodenwinkel - Idylle

(von Erwin Flink)

Wieder einmal radelten wir mit unseren Fahrrädern hinaus zur Frischen Nehrung. Unser Ziel war das bei uns aus vielerlei Gründen so beliebte Fischerdorf Bodenwinkel.-

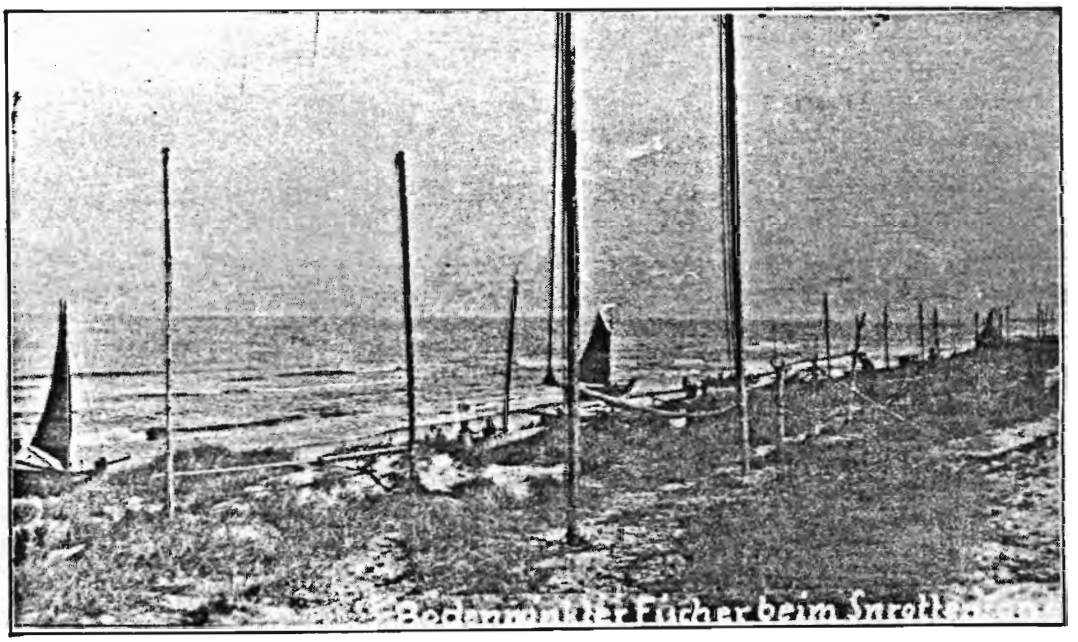
Die noch duftenden Brötchen waren unterwegs schnell beschafft, um sie parat zu haben, wenn wir in einer der vielen Fischräuchereien in Bodenwinkel den frischen rauchigen Aal kaufen würden; oftmals aber auch eine dieser wohlschmeckenden Aalsuppen, die nirgendwo so delikat zubereitet wurden, wie von den lustigen und liebenswerten Fischerfrauen in Bodenwinkel.

Der eigentliche Grund unserer heutigen Fahrradtour war diesmal nicht das Baden oder Umhertollen in der Ostsee, sondern unser Ziel waren die Fischkutter am Strand,die im trüben Morgengrauen vom Fischfang heimgekehrt waren und nun von den älteren Fischerjungen gesäubert und für den nächsten Fischfang vorbereitet wurden. Würden wir heute wieder einen Fischerjungen dazu überreden können, uns für einen Gulden - das war für damalige Verhältnisse geradezu verschwenderisch - hinaus auf die offene See zu segeln?

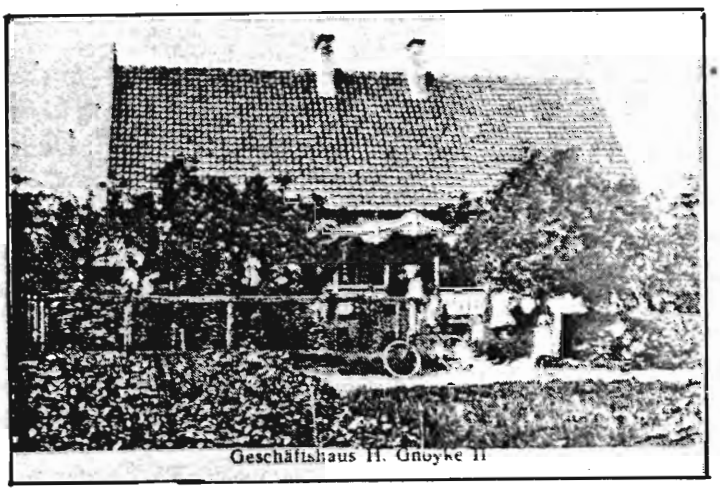
Die Luft schmeckte ziemlich salzig und roch dumpf nach Seetang. Ein weicher, milder Strom gelben Sonnenlichts ergoß sich flammend auf die wellige See, auf der die hellen Sonnenstrahlen auch die kleinste Welle spielerisch erfaßten und in winzige, zauberhafte, aber in die Augen stechende Lichtpunkte verwandelten. Die schweren Segel der Fischkutter flapsten leise in der aufkommenden sanften Brise.

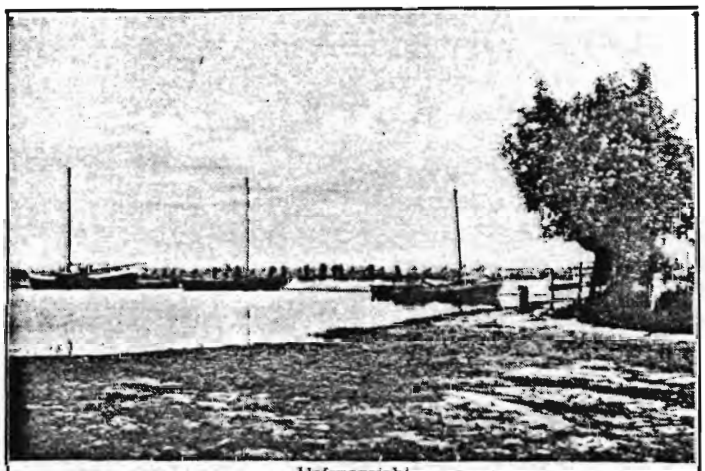
Der Handel mit den Fischerjungen war schnell erfolgreich abgeschlossen. Wir durften die breitrandigen gelben Südwester aufstülpen und in die wasserdichten windabweisenden Jacken der Fischer schlüpfen, die uns zu den nackten Knien herunter baumelten. Wenige, aber gekonnte Ruderschläge oder aber das schwierige Wriggen brachte das vielmals bewährte Boot rasch in den luftigen Wind, der knatternd in die gesetzten Segel fuhr. Der starke Segelbaum ächzte leise, doch der robuste Kutter trug uns sicher auf die blinkende See, geleitet von den flinken und starken Händen der erwachsenen Fischerjunge

Das sandige Ufer wich schnell zurück. Der sich dunkel abhebende Kiefergürtel hinter den sandfarbenen Dünen entschwand fast unseren Blicken und die Dünen selbst lösten sich auf in ein schmales, hell leuchtendes Band. Der Wind blies auf der offenen See stärker und straffte fest die knarrenden Segel. Gischt sprühte vor dem spitzen Bug und die ständigen Wellen rauchten hörbar rechts und links an der Bootswand entlang. Mit viel Freude am Segeln kreuzten die Fischerjungen vehement in der nunmehr etwas unruhig werdenden See, behend und sachkundig sich des treibenden Windes und des gleitenden Bootes bedienend. Für uns war es ein herrlicher Spaß. Dann wurde über dem weiten Horizont schnell eine dunkle Wolke sichtbar, die hastig und drohend aufzog. Dazu frischte der kräftige Wind stetig und lebhaft auf, zerrte fester und härter in der gesamten Takelage, so daß sich unsere Bootsführer entschließen mußten, Kurs auf die schützende Küste zu nehmen.



Die bis dahin ruhig und lang auslaufenden Wellen wurden kürzer, dafür aber höher und härter. Weiße Schaumkronen tanzten quirlig auf den wabernden Wellenbergen. Der stramme Wind hatte sich zum heulenden Sturm gemausert und beginnender Regen peitschte heftig das blanke Deck und die äußerst gestrafften Segel. Jedoch kraftvoll und sicher zwangen die Fischerjungen den Fischerkutter zum rettenden Ufer. Bald war das kleine, stets so prickelnde und aufregende Segelabenteuer heil überstanden, wenn diesmal auch mit argem Sturm und klatschendem Regen und vielleicht - nein, ganz bestimmt - auch mit schlotternden Knien.


Geschäftshaus H. Gnoyke II


Hafenansicht
Gruß aus Bodenwinkel

An diese kleine Episode muß ich immerzu denken, wenn ich heute meinen Urlaub an der Ostsee verbringe.

Bodenwinkel und seine netten Fischerjungen waren somit sicherlich auch ein Anlaß dafür daß ich später die Seglerlizenz erworben habe, um hin und wieder dem Segeln frönen zu können. Dann sehe ich wieder diese ruhigen und freundlichen, aber tüchtigen Fischerjungen aus Bodenwinkel vor mir, wie sie mit ihrem Boot hart vor dem Wind segelnd, uns damals staunenden Landratten die hohe Kunst des Segelns mit ihren sturmerprobten Fischerkuttern vorzuführen verstanden.

Heilige Nacht

(von Margarte Praetorius-Voigt)

Es tanzen und fallen die Flocken so lind,
und leise, leise wehet der Wind.
Die Glocken klingen und singen so sacht:
Freuet Euch, heute ist Heilige Nacht!

Zu den Hirten kam einstens das Licht,
Hört es Ihr Menschen, und fürchtet Euch nicht!
Es wurde geboren in dunkler Nacht,
der uns die Rettung vom Tode gebracht.

Freue Dich, Erde, und singe dem Herrn,
siehe, es leuchtet Dir Bethlehems Stern!
Und in seinem ewigen Schein
werden wir fromm wie die Kinder sein.

Es tanzen und fallen die Flocken so lind,
und leise, leise wehet der Wind.
Die Glocken klingen und singen so sacht:
Freuet Euch, heute ist Heilige Nacht!

Würzburger Zeitung v. 29. 7. 89

Nummer 172 / AZ

Von den Rettern ist keiner mehr am Leben

Erfolgreiche Suchaktion nach 44 Jahren kommt zu spät

Von Ulrich W. Sahm und Thomas Mayerle

JERUSALEM/BÖRWANG. Etty Polak ist Redakteurin beim israelischen Rundfunk. Sie betreut eine wöchentlich ausgestrahlte Sendung mit dem Titel „Drei Wünsche", deren Ziel es ist, Träume der Interviewpartner wahr werden zu lassen. Da wurde beispielsweise einem passionierten Bergsteiger ein Flugticket nach Kenia geschenkt, damit er dort den Kilimandscharo bezwingen konnte.

Der Herzenswunsch von Chaja Feigin, einer gebürtigen Polin, die jetzt in Jerusalem lebt: Sie wollte ihre deutschen Retter ausfindig machen und wiedersehen, die ihr, ihrer schwerverletzten Mutter und einer jungen Frau namens Lutka 1945 auf einem Gutshof in der Ortschaft Steegen bei Danzig Unterschlupf gewährt und sie vor der SS versteckt hatten. Die drei jüdischen Frauen hatten sich im Januar 1945 von einem der berüchtigten Todesmärsche aus dem Konzentrationslager Stutthoff in der Danziger Bucht absetzen können.

Seit 1945 hatte Chaja Feigin, geborene Baran, geschwiegen, um ihre Familie nicht mit ihrem grausamen Schicksal zu belasten. Doch kürzlich schilderte sie in der Sendung „Drei Wünsche" ihre traumatischen Erlebnisse. „Stutthoff war ein Konzentrationslager, wo die eingelieferten Juden nicht einmal eine Nummer auf den Unterarm eintätowiert bekamen. Viele wurden gleich nach der Ankunft umgebracht. Aber einige kräftige Frauen wurden hauptsächlich für die Landwirtschaft in der Umgebung benötigt. Meine Mutter und ich wurden zur Arbeit geschickt. Das war 1944. Wir mußten Schützengräben für die Soldaten ausheben. Wir arbeiteten in Kolonnen. Wer nicht schnell genug arbeitete, wurde erschossen. Aber wenn wir mit den Spitzhacken zu schnell arbeiteten, verletzten wir unseren Hintermann. Wenn die deutschen Wächter Blut sahen, war es aus. Sie brachten die Verletzten um. Das waren richtige Massaker. Meine Mutter wurde auch verletzt. Ich war Krankenschwester und verband sie, so gut es ging. Die Deutschen bemerkten es zum Glück nicht. Am nächsten Tag schleppte ich meine Mutter wieder zur Arbeit."

„Es war wie ein Wunder"

Ende Januar 1945 befand sich das Konzentrationslager Stutthoff in einem Zustand der Auflösung, die Front kam näher. Chaja Feigin berichtet: „Es war am 27. Januar 1945. Zum Appell standen nur Frauen auf dem Hof. Das Lager sollte evakuiert werden. Die Deutschen riefen ‚Raus!'. Das Tor war offen, aber dort stand ein Wächter, der jeden erschoß, der schwächlich wirkte. Da war eine andere junge Frau. ‚Sie haben auf mich geschossen, aber ich bin am Leben geblieben', erzählte sie. Zu dritt, zusammen mit meiner verletzten Mutter, passierten wir das Tor, als der Wächter gerade jemanden anderes umbrachte. Daß wir durchgekommen sind, war wie ein Wunder."

Die Häftlinge wurden in Richtung Ostsee getrieben. Auf einer Chaussee stürzte die Mutter. Chaja und die junge Frau blieben stehen, die anderen liefen an ihnen vorbei. „Ich glaubte, daß es das Ende sei. Es herrschten 27 Grad Kälte. Ich konnte nichts tun und überlegte, wie wir am besten sterben könnten. Aber ich wußte nicht, wie man das macht. Ein Soldat mit Gewehr im Anschlag kam. Er sagte: ‚Geh, deine Mutter ist doch schon tot. Willst du auch sterben?'" Chaja Feigin aber wollte ihre noch lebende Mutter nicht verlassen. Der Soldat ließ die drei Frauen mit den Worten „Gut, bleibt hier, ich hole euch später" zurück.

Zu dritt liefen sie im Schutze der Nacht etwa zwei Kilometer weit durch den Schnee. Chaja rief laut. Deutsche Bauern auf einem großen Gutshof in der Ortschaft Steegen hörten sie — und nahmen sie in ihr Haus auf. Die Gutsfamilie gab den drei jüdischen Frauen zu essen und versteckte sie, obwohl ihr deren jüdische Identität bekannt war und sie wußte, daß ihr bei Entdeckung die Todesstrafe drohte.

Chaja Feigin, von ihren Rettern Lisachen genannt: „Es klopfte an der Tür. SS-Soldaten kamen und fragten die Frau: ‚Haben Sie hier Juden versteckt?'. Wir standen hinter einer Brettertür und zitterten vor Angst. Aber die sehr breit gebaute Frau stellte sich davor, damit die Soldaten uns nicht finden konnten. In ihrem Hause gebe es keine Juden, behaupte-

te sie standhaft, und die SS-Leute zogen unverrichteter Dinge wieder ab." Die Suchaktionen der SS wiederholten sich fünfmal. Gefunden wurden Chaja Feigin, ihre Mutter und die junge Begleiterin nicht. Die drei Frauen erholten sich und blieben bis Mai, also etwa vier Monate lang, auf dem Gutshof in der Nähe von Danzig.

Chaja Feigin erinnerte sich nur noch an den Vornamen der Tochter der Gutshofbesitzer: Christl. Es wurde eine Suchaktion gestartet, das Deutsche Rote Kreuz eingeschaltet. Auf die Spur der Retter führte schließlich ein Artikel über Chaja Feigins Schicksal in unserer Zeitung.

Allgäuerin hilft weiter

In dem Allgäuer Dorf Börwang bei Kempten weiß eine 45jährige Frau um die Geschichte auf Leben und Tod vor über 44 Jahren. „Diese bewegende Geschichte war mir immer geläufig", sagt Anneliese Rogg, die Frau des Börwanger Metzgermeisters Hermann Rogg. Seit 22 Jahren lebt sie im Allgäu. Als gelernte Köchin hatte sie unter anderem auch in Kempten und im Kleinwalsertal, wo sie ihren Mann kennenlernte, gearbeitet.

Anneliese Rogg staunte nicht schlecht, als sie ihren Geburtsort Steegen bei Danzig im Zusammenhang mit der Suche Chaja Feigins nach deren Rettern in unserer Zeitung las. Für sie war sofort klar: Das waren Kläre und Gustav Gerbrand. Ihre heute 81jährige Mutter war nämlich vom 15. Lebensjahr an auf dem Gutshof der Gerbrands in Steegen beschäftigt gewesen. Sie half auch nach ihrer Hochzeit immer noch bei den Gerbrands, einem alten preußischen Geschlecht, aus, ging in dem Haus ein und aus und gehörte praktisch zur Familie. So war Kläre Gerbrand die Patentante von Anneliese Roggs Schwester Maria.

Für ihre hochbetagten, seit 1946 in Flensburg lebenden Eltern sei diese Aufregung jetzt zu groß, sie wollten über die schicksalhaften Ereignisse auf Gut Gerbrand nicht mehr sprechen, bittet Anneliese Rogg um Verständnis. Niemand von den Bediensteten außer ihrer Mutter habe damals von dem Versteck der drei jüdischen Frauen gewußt. In dem 2000-Seelen-Ort habe kein Mensch auch nur geahnt, daß die Gerbrands unter größten Risiken eine so großartige humane Tat vollbracht hätten, sagt Anneliese Rogg.

Als sicheres Versteck auf dem Gutshof habe die Räucherkate gegolten, wo die drei Frauen wohl die meiste Zeit verbracht hätten, weiß Anneliese Rogg aus den Erzählungen ihrer Mutter. Die Familie Gerbrand habe die KZ-Kleidung der Jüdinnen verbrannt und sie mit neuen Kleidern versorgt. Im Mai 1945 hätten Kläre und Gustav Gerbrand die drei Frauen dann zum Zug gebracht.

Das Ehepaar Gerbrand hatte zwei Kinder. Sohn Herbert, ein SS-Mann, ist nicht mehr aus dem Krieg zurückgekehrt. Er sei einmal „bei Nacht und Nebel" kurz in seinem Elternhaus aufgetaucht, als die drei Jüdinnen dort schon Aufnahme gefunden hatten, habe aber davon entweder nichts bemerkt oder die Sache für sich behalten. Tochter Christl war nach einem Pferdetritt in die Hüfte stark gehbehindert, lebte später in einem Heim und starb vor einigen Jahren in Sörup bei Flensburg. Dort liegen auch die Eltern Gerbrand begraben, die den Verlust ihres Gutes niemals verwunden und in bescheidenen Verhältnissen ihren Lebensabend in Norddeutschland verbracht hatten. „Von der Familie Gerbrand ist leider niemand mehr am Leben", sagt Anneliese Rogg.

Zufälliges Treffen

Die Gerbrands waren nach dem Krieg in den Westen geflüchtet, die Familie von Anneliese Rogg über die Insel Rügen 1946 nach Flensburg gekommen. Jahre später führte der Zufall Anneliese Roggs Eltern und die Gerbrands wieder zusammen — sie trafen sich in Flensburg auf der Straße. Man hielt Kontakt bis zum Tod von Kläre und Gustav Gerbrand.

Chaja Feigin kann ihre mutigen Retter also nicht mehr in die Arme schließen, wie sie es sich gewünscht hat. Sie soll in der nächsten Woche — im israelischen Rundfunk — vom Schicksal der Menschen erfahren, die ihr das Überleben ermöglicht haben.

Konnte das Rätsel um Chaja Feigins (unser Bild rechts zeigt sie 1954) Retter lösen: Anneliese Rogg aus Börwang im Allgäu (links) hatte die Geschichte über die in den letzten Kriegsmonaten versteckten Jüdinnen von ihrer Mutter gehört. Bilder: Varda/AZ

H a u s l e h r e r

(von Johann-Georg Kling)

Lieber Herr Zywietz,

in unserem Telefongespräch sagte ich Ihnen zu, eine Story über Hauslehrer, Privatschulen, Fahrschüler und Pensionsschüler zusammenzustellen. Das hatte ich Herrn Jeglin schon vor Jahren zugesichert.
Bei meinem Klinikaufenthalt in Davos habe ich div. Entwürfe zusammengestellt und die Reinschrift immer wieder vor mir hergeschoben. Den Teil "Fahrschüler" kann ich weglassen. In den vorletzten Tiegenhöfer Nachrichten ist dies Thema aus berufenem Munde besser dargelegt worden. Diese zahlreichen Fahrschüler gab es zu meiner Zeit noch nicht. Aber über Hauslehrer/innen auf dem Lande in den letzten Jahren nach dem 1. Weltkrieg habe ich vielseitige Erfahrungen.

In Freienhuben hatten meine Eltern für uns fünf - damals zuerst noch vier - ins Schulalter hineinwachsende Geschwister in 2 1/2 Jahren fünf Hauslehrerinnen; per Saldo also alle Halbjahr eine neue Kraft.
Eine, Fräulein Sablotny (?), aus Elbing, war für damalige Verhältnisse sehr sportbegeistert. Ihre tägliche Morgengymnastik in ihrem Zimmer über dem Vorbau hörte sich von unten wie eine ausrückende Reiter-Schwadron an. Als meine liebe Mutter sich wunderte, daß ihre Bettwäsche die Farbe von Kartoffelsäcken angenommen hatte, stellte sich heraus, daß sie dieBodenübungen ja nicht auf den blanken Dielen hatte machen können.

Eine andere, Fräulein Möller, schwärmte für eine strenge Erziehung. Einmal benutzte sie zur Durchsetzung ihres Willens gegen meinen Bruder Reinhold das etwa 2 Meter lange Restende des Rollanden-Gurtes, das aber in 2 1/2 m Entfernung völlig seine Wirkung verlor. Da mein Bruder dies schamlos ausnutzte, Fräulein Möller das aber nicht übersah, löste ein weiterer Schlag den Klemm-Mechanismus aus und der Rollanden sauste mit dem Geräusch einer Stalinorgel herab und wir saßen im Finstern.

Eine weitere - Name vergessen - verließ Freienhuben abrupt, weil wir ihr ein paar Frösche ins Bett gesetzt hatten. Sie hatte von moderner Ökologie keine Ahnung.

Aber die letzte, Frau Klingberg, Witwe eines im Krieg gebliebenen jungen Offiziers, wußte mit uns umzugehen. Sie lenkte uns mit dem 'kleinen Finger', mit der Trense also, und nicht mit der Kandare. Mehrmals besuchte sie unsere Familie noch in späteren Jahren

Alljährlich zu Ostern nahm meine Mutter ihre Sprößlinge unter den Arm und ließ uns in der Oberrealschule zu St. Petri und Pauli testen. NIe war das Testurteil negativ.
Eine unserer Lehrerinnen soll dazu bemerkt haben: "Frau Kling, in der Schule werden die Kinder keine Schwierigkeiten haben, aber ob Sie sie nicht mal aus den Pensionen zurückgeschickt kriegen .....?"
Das lag daran, daß das Pensum für Nona, Oktave und Septima im Lehrplan und den Schulbüchern festlag, und in jeder Klasse bei uns "Orgelpfeifen" ja nur ein Schüler zu unterrichten war, so daß die Lehrkraft, während die anderen 'beschäftigt' wurden, sich jedes Schülers 10 - 20 Minuten annehmen konnte. Undenkbar bei heute 30 oder mehr Schülern in einer Klasse.
Was meine Mutter, die stets unseren schulischen Werdegang streng überwachte, bewog, uns ab Mitte Septima (bei mir) nach Danzig in die Petrischule und in Pension zu geben, ist mir nicht bekannt. Das hatte zur Folge, daß unsere inzwischen 60 Kaninchen abgeschafft werden mußten. Jedes der "Kartoffel-Kinder" nahm einer kleinen 'Bezahlung' einige mit auf den Heimweg. Die beiden 'Panje-Pferde', die mein Vater für Reinhold und mich mal aus einer Versteigerung russischer Beutepferde mitbrachte, darauf ein Esel, später dann das Ziegengespann, waren schon früher wegegeben worden.

Wir Kling'schen Kinder hatten ja keine anderen Kinder als Spielkameraden.
Zum 'Schild' (ca. 8 Katen) hinter "unserem" Deich waren es etwa 800 Meter, bis Pasewark knapp zwei Kilometer. Auf den Deich komme ich in anderem Zusammenhang noch zurück.

Er bestand schon, als mein Urgroßvater (Nickelsw.) den Hof für meinen Großvater erwarb. Den Stammhof in Nickelswalde bekam Onkel Rudolf, Bruder meines Großvaters. Der Hof hatte den Hofnamen "in der Grube", Grube deshalb, weil aus dem Ackerland an der langgezogenen Nordfront der Ländereien Richtung Binnennehrung (südl. Pasewark) als Schutz gegen die häufigen Frühjahrsüberschwemmungen ein mittelhoher Deich errichtet worden war. Das Erdreich stammte aus einem 40/50 Meter breiten Ackerstreifen, der sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Biotop - so nennt man das heute - entwickelte, mit Wasserlöchern und Weidengehölz. Nach dem Bau des Weichseldurchstichs um die Jahrhundertwende, entfiel die Hochwassergefahr und die Binnennehrung wurde trockengelegt. (Ende der Abschweifung vom Thema).

Also, ich, mit 8 1/2 Jahren, Bruder Reinhold 10J. und Schwester Frieda mit 11 1/2 Jahren tauchten im Herbst in Danzig auf.
Wir Buben in der Pension von Fräulein Brockmüller, wo auch schon meine Mutter und deren Schwestern eine Generation früher betreut waren. Frieda in der nahelegenen Pension von Frau Pfarrer Skorka. Von den 19 Pensionsschülern und -schülerinnen war ich der jüngste und konnte mich schon früh in Standfestigkeit üben. Im 6-Betten-Schlafraum war der Primaner Kurt Wenzel Stubenältester. Er und der Sekundaner Reinhard Kuhnke (Wriefkohl) warfen schon mal einen Blick auf die kleinen Mädchen. Herbert Franzen (Mausdorf) - etwas älter als wir - war oft Ziel ihrer manchmal makabren Späße.

In der Septima hatte man für mich, dem Neuen, seitlich eine einsitzige Schulbank reingequetscht. Die erste Bauchlandung machte ich schon am 1. Schultag, als ich mein Pausenbrot aus einer herrlich frischhaltenden Blechdose mit bunt bebildertem Deckel zog. Das hämische Gekicher von 20 - 30 Schulkameraden verdarb mir völlig den Appetit. Und die Dose habe ich noch am gleichen Tag "verloren". Ja, in Freienhuben war eben doch alles anders. Monatliches Taschengeld - Inflation begann bereits - war 20,-- Mark. Nach den Sommerferien 1921 blätterte mein Vater jedem von uns einen druckfrischen 500,-- Markschein auf den Tisch. Teils auch fürs "Weiterrücken" der Erntewagen, vierspännig vom Sattel, mit den Füßen in den Steigbügelriemen.
Unser Traum vom Kauf von Fahrrädern zerplatzte wie eine Seifenblase, denn nach den Ferien gab es, im Gegensatz zu vor den Ferien dafür nur noch ein paar Tütchen Pfefferminzbruch oder bunte Drops. Vielleicht wären wir noch länger Petri-Schüler geblieben, da kam in der Nachkriegs-Hungerzeit ein schreckliches Ereignis auf uns zu.

Vom Schularzt wurde ich wegen der enormen Abmagerung für die Quäkerspeisung ausgewählt. Da stand ich dann mit meinem Töpfchen in der Reihe vor der Ausgabe im Schulkeller für den ersten Schlag Bohnensuppe. Ich, Sohn von Bruno Kling, Freienhuben, bei der 'Armenspeisung'!
Liebe Leser dieser Zeilen, aus heutiger Sicht werden Sie meine Empfindungen schwer nachvollziehen können. Wenigstens habe ich keinen Bissen heruntergebracht, das Töpfchen auf dem Schulhof heimlich ausgewaschen und dabei den Abfluß mit Bohnensuppe verstopft. Bei weiteren Quäker-Ausgaben habe ich mich verdrückt. Da meine Eltern vom Aufziehen verhungerter Kinder wenig hielten, bekamen wir wieder Hauslehrerkräfte.

Zuerst kam stud. jur. Rumberg, dem für ein Semester das Geld ausgegangen war. Er war 'masculini generis'. Zu gleicher Zeit lernte bei meiner Mutter als Wirtschaftslehrling, Fräulein Gertrud. Diese wohlgestaltete rüstige Endsiebzehnerin war 'feminini generis'. Das gab in der aufgeklärten Luft von Freienhuben-Haus wesentliche Probleme. Wenn Fräulein Gertrud morgens im Vorhaus das Frühstück brachte, 'unterhielt' sie sich nicht mit unserem Jungakademiker, sondern machte 'mit spitzem Mund' natürlich 'Konversation'. Durch die meist offene Tür zum Wohnzimmer bekam mein Vater davon einiges mit. Anschließend hat er bei Tisch herrliche Kommentare dazu gegeben. Etwa, daß ein gebildeter Mensch doch statt des platt-rustikalen Wortes 'Knette' (für stricken) eben 'knitzen' sagt. Ja dificil est satirem non scribere!
Schulisch kamen wir gut voran, besonders in Naturkunde, Biologie. Bewaffnet mit Botanisiertrommel und dem dicken Wälzer 'Flora' zur Bestimmung der Pflanzen zogen wir mit unserem Lehrer los. z.B. konnte man mit Hilfe dieses Nachschlagewerkes fast mühelos in 10 Minuten rausfinden, daß diese hübschen gelben Blumen 'Sumpfdotterblumen' wären, was wir ja schon vorher wußten.

Herr Rumberg beorderte uns also auf die andere Seite 'unseres' Deichs, wo wir am Ufer des Bruchs (=alte Auswaschungen des Weichselstroms) solche und ähnliche Pflanzen sammeln sollten. Er selbst verblieb diesseits. Welch ein Zufall:
Fräulein Gertrud war just zur gleichen Zeit im niedrigen Gehölz des Grabenufers angekommen. Bei unserer Rückkehr vom Bruch linsten wir erst über die Deichkuppe, wo denn Herr Rumberg geblieben sein mochte .....!Zusammenfassend möchte ich nur erwähnen, daß heutige Pädagogen nur davon träumen könnten, wie wirklichkeitsnah Herr Rumberg seinen Sexunterricht (gehörte damals zum Lehrfach Naturkunde) gestaltete.

Anschließend war Frau Mackenroth (geb. Dyck,Ladekopp) sowie zeitweise auch Hanna Zampe aus Pasewark um uns bemüht. Ihr kriegsversehrter Mann war Musiker und Komponist. Solange ich denken kann waren Vaters mitbenutzte Kompositionen im Notenständer meiner Mutter. Sie waren ihr gewidmet. (Sie hat wohl auch die Druckkosten weitgehend selbst getragen). Als Komponist hat er die Musik wohl auch seiner nur teilweise beweglichen, zerschossenen Hand anpassen müssen.

Als Freienhuben 1924 verpachtet wurde - Rezession in der Landwirtschaft - zog die Familie nach Steegen in das große Rentierhaus der Großmutter. Wir Kinder wechselten teilweise über in die Steegener Waldschule, die von Tante Adele Thiel (Linie meiner Urgroßmutter) geleitet wurde. Sie hatte die Zeitung übernommen als der Vorgänger, Herr Studienrat Sahner, von einem Tag auf den anderen einem Ruf an eine Schule in Afrika folgte. Einer der Schüler aus dieser Zeit, die ich ja nicht mehr erlebte, ist Werner (Mietz) Conrad. Eine solche Privatschule trug sich nur aus dem Schulgeld, das die Schüler zahlten. Die vier oder fünf Lehrkräfte waren jung und voller Idealismus und wir Schüler mit ihnen voll einverstanden. Eine Besonderheit gab es in der Steegener Waldschule:
Wer z.B. wegen schlechter Noten in dem einen oder anderen Fach nicht versetzt werden konnte, brauchte deshalb nicht unbedingt 'kleben' zu bleiben. Er ging einfach ohne diese Fächer weiter in die nächste Klasse. (Böse Zungen behaupten, manche Schüler hätten nur noch mit "Rilljohn" (Religion) und Spielturnen eine mittelmäßige Reife erlangt).
Aber- Spaß beiseite - viele Schüler haben an weiterführenden Schulen gut ihren Weg gemacht. Ab Untertertia - außer mir nur noch Helmut Gnoyke (Knurr) aus Bodenwinkel - mit dem ich 1931 durchs Abitur ging. Als Superintendent seiner Kirchengemeinde in Wittenberge (DDR) ist er leider früh gestorben.

Liebe Leser, sehen Sie mir bitte nach, daß mein kurzer Bericht über 6 Jahre in der Schülerpension von Frau Luise Woytessek in der Badowskistr. 4 ein einziges Loblied ist. Frau Woytossek, die früher einmal Wirtschafterin auf einem Hof in Jungfer oder Keitlau war, hatte im 1. Weltkrieg großes Leid dadurch erfahren, daß ihr einziger Sohn in Nordafrika als vermißt galt und nie heimkehrte. In ihrer Hoffnungslosigkeit schloß sie sich eng dem Bibelkreis des Ehepaares Schmitz (von der Eisenbahn) an, die im gleichen Stockwerk wohnten. Gelegentlich nahm sie uns dorthin zu Andachten mit Harmoniu spiel mit. Daß Frau Woytossek uns bei 50 Gulden monatlich stets gut und reichlich bekochte, war nur dadurch möglich, daß es bei ihr einfach kein Gewinnstreben gab. Alle schwere Arbeit bei diesem Riesenhaushalt machte sie - mit seltenen Ausnahmen -selbst. Namen wie Herbert Wiens, Walter Haselau, Erich Thießen, Heini Claaßen, Erich Quiring sind neben mehreren anderen, die nur kurze Zeit da waren, vielen Freunden Tiegenhofs bekannt. Unsere Pensionsmutter konnte uns zwar in Sachen Schulwissen etc nicht helfen, aber sie bewirkte ohne viele Worte, daß wir Zeit und Ruhe für die Schularbeiten fanden, früh ohne Hektik zur Schule aufbrachen und abends nur mäßig lange 'flitzen' gingen. Schließlich kamen wir doch alle so nach und nach ins 'mannbare' Alter. Sie litt wie eine Mutter, wenn einer mit einer Fünf heimkam oder gar kleben blieb, wie sie aber auch stolz und glücklich mit uns über gute Noten war. Besonders bei Versetzung oder gar bei bestandenem Abi.
Als etwa 1930 ihr Mann Rentner wurde - er war Käser zwischen Elbing und Marienburg- nahm sie ihn in ihre gute Pflege bis zu seinem Tode. In den letzten Lebensjahren, kurz vor dem 2. Weltkrieg, war er sogar schwer altersverwirrt. Da der alte Herr immer einen schrecklichen Tabak Marke 'Siedlerstolz' rauchte, fand er bei uns oft keine Sympathie. Wir großen Buben rangierten bei unserer Pensionsmutter auch immer vor ihrem eigenen Ehemann.
Mein zusammenfassendes Urteil: Was habe ich im Grunde doch für eine schöne Schulzeit verlebt; das werden Sie alle mir sicher gerne bestätigen.

Mit herzlichen heißen lieben Grüßen

Ihr Johann-Georg Kling

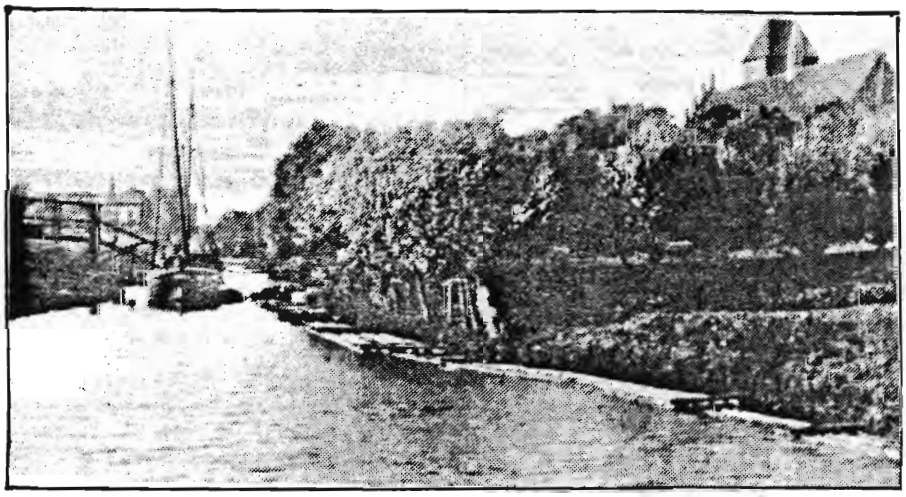
N E U T E I C H - Piraten auf der Schwente -

(Verfasser unbekannt)

Die Schwente war unser "Lebensnerv". Im Winter, wenn eine dicke Eisdecke den Fluß überzog, konnte man die Schlittschuhläufer von der Breit- bis in die Richtschwente beobachte Auf dem Hafen spielten Kinder Eishockey, andere rodelten von der hohen Uferböschung an der Gasanstalt auf das Eis; und auf der Drehbrücke standen oft Passanten und schauten de munteren Treiben zu.

Im Sommer aber, bot uns unsere Schwente viele Möglichkeiten, die Freizeit angenehm zu ve bringen. Die Angler saßen geduldig, die Ruhe und oft auch ein "Tönnchen Machandel" genießend, am Ufer. Ganz Verwegene sprangen kopfüber vom Geländer der Drehbrücke in den Hafen oder paddelten auf selbstgezimmerten Flößen den Fluß entlang.

An einem langweiligen Nachmittag im Spätsommer lieh uns ein Schiffer, unserem beharrlichen Bitten nachgebend, seinen Kahn. Schnell war das Boot besetzt und der Streit, wer Ruderer und wer Steuermann sein durfte, und wer zum Enterkommando gehören sollte, legte sich schnell. Der Ruderer legte sich in die Riemen, und schaukelnd, spritzend und lachen gelangten wir durch den Hafen zur Drehbrücke.



Natürlich standen oben, über das Geländer g beugt, einige Lümmels und veranstalteten ei Zielspucken. Das Trampeln auf der Brü verriet uns, daß der Segen von oben nur unterbrochen war, denn die Qualsterer stürzte als könnten sie etwas versäumen, zum gegenüberliegenden Brückengeländer und warteten auf unser Kommen. Schimpfend kamen wir durc und gelangten zum Raiffeisen-Speicher. Hier wurde gerade ein Schiff mit Getreidesäcken beladen. Das linke Uferwar von manns hohen Brennesseln überwuchert, ein natürlid Schutz für die darüber liegenden Gärten. Ba passierten wir die Zuckerverladestation, di zu vielen Säßen geeignete "Zuckerrutsch." Wer hatte hier nicht schon ein unfreiwilliges Bad genommen.

Aber schon gab es eine neue Aufregung. Die Jungen von der Freiheit nahmen uns mit Steine unter Beschuß. Sie warfen und stießen so geschickt, daß die Steine knapp neben dem Boot ins Wasser platschten und wir über und über bespritzt wurden. Wir ruderten am Garten des Säuglingsheims vorbei, und der Blick hin zum Feuerwehrdepot wurde frei. Langsam passiert wir den Pfarrgarten, die Gärtnerei Straube und Scharberths Garten. Fast Lautlos gela e wir ans Ziel: "Strubes Apfelbaum". Leise legten wir am Ufer an. Das Enterkommando, den Riemen enger geschnallt und die oberen Hemdknöpfe geöffnet, huschte geduckt ans Land. Einer kletterte flink auf den Baum, schüttelte kurz aber kräftig, und schon prasselten die schönsten Äpfel ins Gras. Schnell waren die Hemden bis zum Rücken gefüllt.
Als dann Frau Strube mit ihrem Hund schimpfend in den Garten gelaufen kam, hatten wir längst unseren Piraten-Kreuzer bestiegen, abgelegt, und unter einer Gruppe von Trauerweiden, die in unmittelbarer Nähe am Ufer stand, und deren Zweige weit über das Wasser hingen, Deckung genommen.

Doch dann verzog sich das Gewitter, und wir machten uns, die Äpfel genießend, auf die Heimfahrt. Nur der freiwillig gegebene Tribut in Form von Äpfeln gewährte uns freies Geleit vorbei an der FReiheit.

So kamen wir wieder in den Hafen und lieferten, als könnten wir kein Wässerchen trüben, das Boot beim Schiffer ab.

Die Schwente bei Tiegenhof

(von Helene Fieguth (84 Jahre), Reimerswalde)

Anbei etwas für die Tiegenhöfer Zeitung mit besten Grüßen für den Verein:

Wer kennt die Schwente im Werderland?
Ein Fluß, der mir schon als Kind bekannt.
In der Nähe vom Ufer stand mein Elternhaus,
dort war ich geboren, dort war ich zu Haus.
Der Fluß, der sich schlängelt durch Äcker und Wiesen,
gesund und klar tat das Wasser in die Tiege fließen.
Die Schiffer hatten es gar nicht leicht,
Stromaufwärts zu fahren bis Neuteich.
Im Treidel zogen sie mit Kraft ihr Gefährt,
mancher holte zur Hilfe vom Bauern ein Pferd.
Früh lernten wir schwimmen und rudern auch,
im Sommer wars ein schöner Brauch,
am Feierabend nach der Arbeit dann,
genoß man die Erholung am Schwentendamm,
weiße Seerosen und Mummeln schmückten den Rand,
ein schönes Bild bot die Wasserkant.
Ich holte das Wasser für Kühe und Gebrauch,
es war sauber und klarrund zum Trinken auch.
Fischlein schwammen daher in großen Scharen,
ob es heute auch noch so ist, wie damals vor Jahren?

Fröschekonzert zur Abendzeit,
konnte man hören weit und breit.

Das war der Heimatfluß, den ich geliebt,
Das war die Heimat, die es für uns nicht mehr gibt.

Zum 50jährigen Abitur-Jubiläum /Treffen in Holm

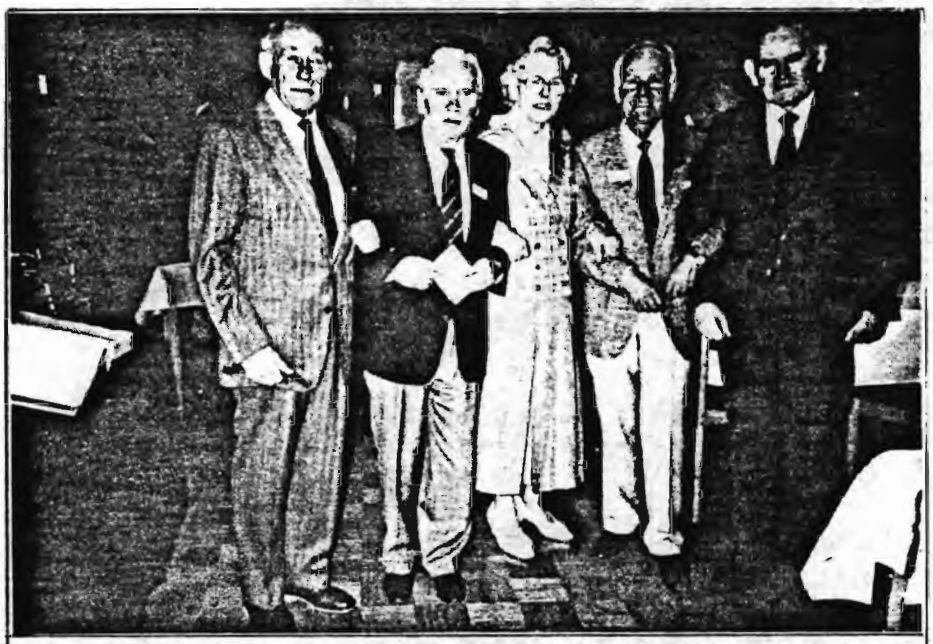
(von Heinz Lange)

Es war der 25. Februar 1939, als 13 Schülerinnen und Schüler in der Aula unseres Realgymnasiums in Tiegenhof zur letzten mündlichen Abiturprüfung antreten mußten, die schriftlichen Arbeiten waren schon vorher abgelegt mit Themen der damaligen Zeit entsprechend wie z.B. im deutschen Aufsatz "Faust, ein nordische Mensch." Es war das letzte Friedensabitur vor dem 2. Weltkrieg, dennoch spürte jeder von uns bereits eine ungewisse Zukunft.Mein Mitschüler von damals, Lothar Sellke, aus Fischerbabke, heute Fregattenkapitän a.D. in Plön, schrieb mir erst vor einigen Wochen.... jeder von uns wurde eine Art Einzelkämpfer, der möglichst rasch und ordentlich sein Abi bauen wollte und dann im zermürbenden Feuer des Krieges und der Schwere der Nachkriegszeit geschmiedet und geformt wurde .... Erfahrungen der unterschiedlichsten Art machte und Entscheidungen treffen oder hinnehmen mußte, die seinen Weg wesentlich bestimmte und ihn zu dem machte, was er heute ist, -

Weiter zurückschauend aber in die Vergangenheit, 50 Jahre und mehr, war die Schulzeit in unserer alten Heimat schön und unbeschwert. Ich denke an die Ausflüge der ganzen Schule mit dem Dampfer "Brunhilde", auf dem letzten Tiegebogen kurz vor der Anlegestelle, hier erwarteten uns bereits die Eltern, sangen Lehrer und Schüler unser Westpreußen-Lied. Im Winter waren es die Schlittenfahrten, die Lehrer "eingepackt" im großen Pferdeschlitten, die Pferde geschmückt und mit klingenden Glöckchen - und wir Schüler verteilt auf Rodelschlitten, die an den Pferdeschlitten angebunden waren. Diese konnten von uns gegenseitig umgeworfen werden, oft im tiefen Schnee lief man dann wieder hinterher; ich glaube, die Mädchen blieben verschont oder?
Es war wohl in der Obersekunda, "JO JO" war damals ein beliebtes Spielzeug, ich spielte mit diesem Ding an der offenen Bankseite, mein Hintermann, Alfred Gerber, aus Stutthof, heute Professor Dr. med. in der DDR, zerschnitt mit einer Schere die Schnur und mein "JO JO" kullerte genau vor die Füße unseres Englisch-Lehrers vor seinem Pult. Mein Banknachbar, Horst Quiring, aus Tiegenhof (heute Baudirektor a.D. in Oberursel bei Frankfurt) beobachtete genau das "Spiel", noch gespannter war Melitta Schmidt, aus Tiegenhof (heute verw. Albrecht, Arztwitwe in der DDR). Was geschah nun wirklich? Eine Ohrfeige kassierte ich, etwa 17 Jahre waren wir damals; wir haben es hingenommen, was aber wäre geschehen, wenn ich das umgekehrt später nach dem Krieg selber als Lehrer getan hätte ???

Mein Mitschüler, Hans-Bernhardt Jansson aus Neukirch, heute leider nicht mehr unter uns, hatte die wunderbare Idee alle eines Tages mit bunten Hausschuhen und noch fast größeren und bunteren Ponpons drauf, in der Klasse zu erscheinen, ein herrlich Bild, Primaner mit mehr als bunten Hausschuhen vor der Tafel! Unser Hans-Bernhard (nach dem Krieg studiert, war Rektor und Schulleiter einer Sonderschule) wurde bei der mündlichen Abitur-Prüfung hart "Bekniet", ich glaube sogar in fünf oder sechs Fächern - und hier besonders durch einen damaligen jungen Referendar oder Assesor, Namen will ich nicht nennen; 1942 inzwischen war Hans-Bernhard Oberleutnant oder bereits Hauptmann geworden sah er seinen ehemaligen "Peiniger" als Soldat wieder, erkannte ihn, drückte seine Offiziersmütze runter und ließ ihn einige Male hin- und herlaufen, sollte besser grüßen etc., dann aber seiner Art entsprechend - schon in der Schule gutmütig, stets hilfsbereit, immer freundlich - begrüßte er ihn herzlich; beide lachten u. Hans-Bernhard sagte noch: " Das war die Rache des kleinen Schülers von damals!" So könnte man noch vieles aus der Schule plaudern. Lotte Müller (heute verh. Baer in Hof/Bayern), die Tochter unseres damaligen Schulleiters "Obermüller", hatte es mitunter in unserer Klasse nicht ganz einfach, sie sollte auf dem Schreibtisch ihres Vaters "herumspionieren", ob ob sie dort nicht irgendetwas Brauchbares für die anfallenden Schulaufgaben in Latein entdecken könnte. - Aus einer anderen Sicht also umgekehrt- könnte ich heute als ehemaliger Lehrer und Schulleiter nach dem Krieg aus meiner Schule in Nürnberg auch wieder so manches erzählen.-

Nun aber von 1939 auf das Jahr 1989. 50 Jahre liegen dazwischen, mein ehemaliger Mitschüler, Peter Schroeter, (unser Klassenprimus) aus Jungfer (heute Ltd. Baudirektor a.D. in Karlsruhe) schrieb mir passende Worte, ich zitiere: Es war eine Sternstunde in Holm, von der wir alle in der Erinnerung noch lange zehren werden ..... Erinnerungen spielen eine immer größere Rolle, wobei in unserem Falle jede Schulfreundschaft auch gleichzeitig ein Stück verlorene Heimat bedeutet ...er schreibt weiter, die hervorragend angelegte Andacht von Herrn Stobbe als Stunde der Rückbesinnung ging schon unter die Haut .....das wohl uns allen.



H.Quiring,ich,Lotte Baer,L.Sellke,P.Schröter (v.l.)M.Albrecht fehlte bei der Aufnahme.

Es ist mir gelungen, daß sich von 13 Ehemaligen sechs in Holm treffen konnten. Mit mir habe ich bereits acht Namen in meinem Schreiben erwähnt, Irmgard Penner aus Tiegenhof (heute Celle) wie auch Otto Gutke (heute Apotheker, wie auch sein Vater in Tiegenhof, in Oberhausen konnten leider nicht kommen. Lewanzek aus Tiegenhof sowie Fröse und Sommerfeld aus Großmausdorf sind gefallen bezw. verstorbe

Ich weiß von anderen Klassen unserer Jahrgänge, die bis zu 80/90 % dezimiert wurden

Neun von uns haben bislang diesem harten "Fels" in der VErgangenheit und Gegenwart (für uns Krieg, Gefangenschaft, Flucht, Nachkriegszeit) Standgehalten, wie es einmal unser Danziger Philosoph A. Schopenhauer, natürlich damals in einem anderen phil. u. geschichtl. Zusammenhang , aber für jetzt in übertragenem Sinne unserer VErganheit und Gegenwart - passend geschrieben hat.

Zum Schluß möchte ich vor allem unserem Vorstand ganz herzlich danken. Es bleibt für uns unvergeßlich, als wir eine Ehrennadel mit dem Tiegenhöfer Wappen, dazu eine Urkunde mit dem Bild unserer Schule, überreicht bekamen.

Ich schaue zurück und denke an alle ehemaligen Schüllerinnen und Schüler unserer beiden gegenüberliegenden Schulen in Tiegenhof, unserer Volksschule und unseres Realgymnasiums.

Oberschule Tiegenhof

~~Städtisches Realgymnasium zu Tiegenhof (Fr. Stadt Danzig)~~

Stempelfrei nach Tarifstelle 77 a des Stempelsteuergesetzes.

Zeugnis der Reife

Familienchronik Jansson

(von Ernst Jansson)

Liebe Landsleute, liebe Freunde,

beginnend in dieser TN-Ausgabe veröffentlichen wir mit Genehmigung von Herrn Ernst Jansson, Lutzerath, in einer Fortsetzungsreihe die Familienchronik der Familie Jansson, Tiege.

Wir sehen den hohen Wert dieser Familien-Saga nicht nur in der hochinteressanten Schilderung des historischen Werdegangs einer urdeutschen Siedler- und Pionier-Familie im Kulturgebiet zwischen Weichsel und Nogat, sondern auch gerade deshalb, weil diese geschichtliche Entwicklung stellvertretend steht für eine ganze Gruppe von deutschen Menschen, die einst vor vielen hundert Jahren aus religiöser Überzeugung und Not ihre Heimat verlassen mußten und mit zähem Fleiß und großer Sachkenntnis eine Siedlungsaufgabe übernahmen und schließlich nach unendlichen Anstrengungen und Mühen mit großem Erfolg auch bewältigten.
Diesen, unseren großartigen Vorfahren, möchten wir hiermit ein bleibendes Denkmal setz

Hier liegt ein weiteres Beweis-Dokoment vor, daß unsere angestammte Heimat im Großen Werder n i e etwas anderes als deutsch gewesen ist!
Wir danken Herrn E. Jansson für die Überlassung dieses Dokuments.

Die Redaktion.

Familienchronik der Familie Jansson, Tiege

zum Familientag am 3. Juli 1927

geschrieben von Abraham Jansson,
Tiege (Westpreußen)

mit einem Vorwort und Erläuterungen sowie mit Bildern und einer Stammtafel versehen von Herrn Ernst Jansson, Lutzerath (Eifel) 1988.

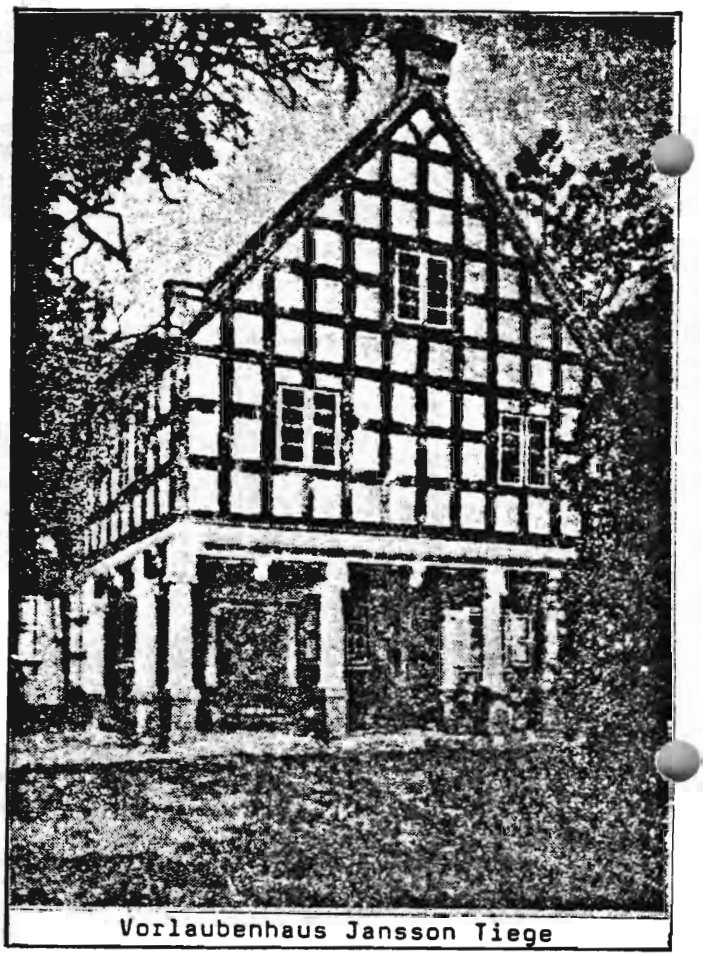
V o r w o r t

Die hier vorliegende Familienchronik meines Vaters Abraham Jansson (1856 -1938) war als Konzept für einen Vortrag am ersten Familientag der Nachkommen des Großvaters des Verfassers -nicht zur Veröffentlichung- aufgeschrieben worden.

Anlaß des Familientages war der 100. Geburtstag seines Vaters Cornelius Jansson, der am 18.1.1827 geboren worden war. Der Hof des Verfassers in Tiege war 130 Jahre -1797- in der Familie Jansson. Dieser erste Familientag fand im Tieger Stammhaus statt Der Gastgeber hatte die Gäste gebeten, im Gesellschaftsanzug zu erscheinen und Auszeichnungen anzulegen.
Die Familiengeschichte war ausführlicher in einer alten Bibel aufgezeichnet. Die Bibel hatte Folioformat (ca.21 cm x 33 cm), war in niederländischer Sprache gedruckt, in Leder gebunden und mit Messingbeschlägen versehen. Es gab in Tiege noch eine gleiche in niederländischer und eine in deutscher Sprache (Jahrgang 1601). Die Bibel mit den geschichtlichen Eintragungen kam mit Sicherheit vom Orloffer Hof, und die Aufzeichnungen mit den Vorfahren Thiessen von des Verfassers Großmutter Sara Jansson geb. Dueck.

Ein Buch mit Aufzeichnungen seines Urgroßvaters Jacob Jantzen (1714-1777) hatte sich erst in dem Nachlaß seines Vaters Cornelius Jansson (1827-1916) gefunden. Erst durch diesen Nachlaß wurde in der Familie wieder bekannt, daß der ursprüngliche Name Jantzen war.
Da mein Vater sein Manuskript, wie damals üblich, in deutscher (gotischer) Schrift geschrieben hatte -Faksimiles des Deckblattes und der ersten und letzten Textseite finden sich auf dem Umschlag und im Anhang dieses Bändchens - und heute nur noch wenige diese Schrift lesen können, habe ich es in Maschinenschrift übertragen, auf Wunsch meines Sohnes Klaus, wortgetreu. Da er viele Fragen zu dieser Chronik hatte, habe ich entsprechende Erläuterungen gegeben. Sie sind in Kursivschrift direkt in den Text eingefüg
Das handgeschriebene Original des Vortrages wurde 1945 von Herta Jansson, Frau von Cornelius, Schwiegertochter des Verfassers, über Dänemark in den Westen gerettet. Es is jetzt im Besitz ihrer Töchter Rosemarie und Hildegard Jansson, Bad Hönningen/Rhein.
Auszüge dieser Chronik wurden bald nach dem Familientag in "Mennonitische Blätter" und nach dem Krieg (1939-1945) in "Der Bote" veröffentlicht, einzelne Episoden, z.B. 'Die Franzosenzeit' und 'Der Dammbruch' von 1955 auch im "Tiegenhöfer Heimatblatt."

So hoffe ich nun, daß die vorliegende Bearbeitung von meines Vaters Familienchronik für die jetzt lebenden und auch für die künftigen Familienangehörigen verständlich und anschaulich und zu einer nützlichen Grundlage für die Fortschreibung der je eigenen Familiengeschichte geraten ist.


Vorlaubenhaus Jansson Tiege

Es folgt nun der Vortrag meines Vaters.

Lutzerath, Kr. Cochem/Mosel
im Juli 1988

gezeichnet

Ernst Jansson

1. Teil

Nun, liebe Geschwister und Verwandte, will ich über unsere Familiengeschichte, soweit es mir möglich war, hierüber Erkundigungen einzuziehen, berichten:

In ganz jüngster Zeit habe ich aus den Elbinger alten mennonitischen Aufzeichnungen folgende für unsere Familiengeschichte sehr wertvollen Mitteilungen erhalten. Es befinden sich dort in fortlaufender Tagebuchform nachstehende Aufzeichnungen, die ich in der dortigen Originalschreibweise wiedergebe:

I. In welchem Jahr unsere Elbingsche Gemeine ihren ersten Anfang genommen, kann man nicht so gantz genau bestimmen, weil es an genugsamen Urkunden wegen dieser Sache fehlt: Soviel habe ich einem Extract Elbing, d. 16. April 1585 ersehen, dass schon damahls Zwey unserer Brüder in Elbing, nemlich Hans von Cöln und Jost von Campen meldung geschieht. Und in einem alten Manuscript, genannt: Memorici oder Urtheil derer von Muntau, mit ihr versammelt Gesellschaft haben von Elbing folgende Personen unterschrieben:
Gavis Schoemaeker, Hans von Eulen, Cornelius van Wettert, Aert de Boor, Abraham de Wever, Joost Kempener, Peter Janszen. Anno 1585 d. 25. September.

II. Ferner nach einem alten Bürgerbrief, von Anno 1641 d. 30 ten August, da dem Hans de Kempener auf sein bittlich Anhalten, so wie seinem Vater und Großvater, das Bürgerrecht, u. der Seidenkram zu führen vergönnt worden.
Welche Rechte und Freyheiten auch nachher dem

III. Zacharias Jansson Anno 1673 d.6ten September, nebst Verkauf des Rheinisch-Weins, wie solche seine Voreltern in 90 Jaht her, von 7.7. (für dieses Zeichen habe ich keine Erklärung)Magistrat zu Elbing verliehen worden.

IV. Anno 1674 hat Zacharias Jansson, Gerd Jansson, Harm Fock und Anton Momber die Regierung gehabt.
Anno 1691 hat Abraham Fock die Regierung geführt, vielleicht auch gehabt.
Notieret auch, dass in einem Jahr drey Prediger gestorben, als Zacharias Jansson alt 51 Jahr und drei Wochen, denn sein Bruder Gerd Jansson alt 55 Jahr der älteste Prediger auf die Zeit und kurz darauf Anthony Momber.

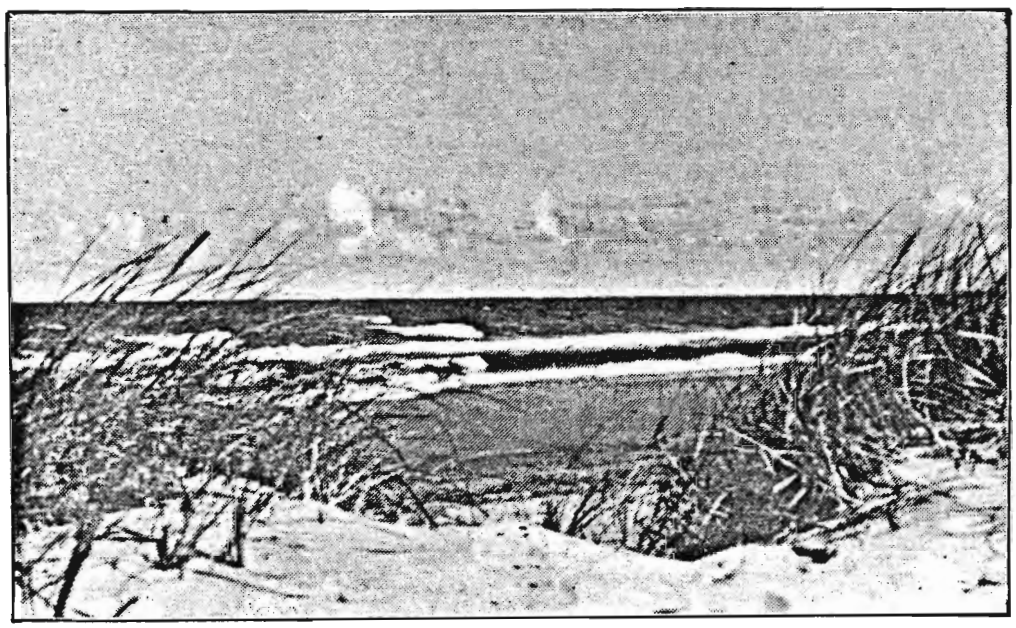
V. Anno 1693, d. 24 July ist Abraham Bollee gestorben. Anno 1693 Monat August, ist Abraham Fock gestorben, ein Mann von hohen Gaben, seines Alters ohngefähr 33 Jahr. Darauf sind Prediger erwählet worden: Hans Schröter und Gerd Jansson aus der Stadt und Philip Dyck vom Lande. N.B. letzterer wohnte an der zweiten Trifft des Kerbswaldes.

VI. Anno 1647 sind Ehrs.(Ehrsame) Hermann Jansson und Herman Klaassen in den Diakondienst erwehlet worden und gleich darauf Prediger geworden.

VII. Anno 1712 Monat August ist Ehrs. Abraham Jansson zum Diakon erwehlet.
Anno 1713 d.23. July ist Ehrs. Abraham Jansson Prediger geworden und Behrend Weiler vom Lande Diakon. N.B. Dieser Abraham Jansson wohnete in Elbing in der Schmiedegass und war ein Seiden-Kramer. Behrend Wieler wohnte im Ellerwald neben der alten Nogat Er war der Sohn Hans Wieler, welches der erste dieses Namens in hiesiger Gegend und also ein Stam Vater aller Weilers unserer Region gewesen ist.

VIII. Was aber unsere Gemeine in Elbing nur klein gewesen sey, erhellet daraus, dass sie lange Zeit nicht ihren Eltesten gehabt, sondern unter der Aufsicht des Gross-Werderschen Eltesten gestanden, bis Anno 1726 ein Mann aus ihrem Mittel, nemlich der Ehrs. Herman Jansson, ein Mann von schönen Natur-Gaben, (jedoch etwas hitzig) in den Eltestendienst erwehlet, und den 12ten Januar 1727 von dem weiland Ehrs. Dirk Siemens, Eltesten der Gross-Werderschen Gemeine, durch Auflegung der Hände, in seinen Dienst befestigt ward, als er bereits 28 Jahre im Dienst des Wortes gearbeitet. Als Eltester hat er ohngefähr 20 Jahre Vorgestanden, denn er starb Anno 1746 d. 8ten Juny in der Nacht zwischen 11 und 12, in welcher Stunde und Tag er auch vor netto 77 Jahre sein Leben in dieser Welt empfangen; welches etwas Merkwürdiges ist.

Fortsetzung folgt.



H o l m 1989

(von Erika Ladiges)

Pfingsten in Holm, das war ein Geschenk,
es konnte nicht schöner werden!
Bei herrlichem Wetter, viel fröhlichen Menschen,
gab es ein Wiedersehen.

Am Sonnabend Vormittag, aus Tradition, die Kranzniederlegung in Laboe,
doch dann ging's weiter mit dem Bus zu einer Dampferfahrt auf den großen Plöner See.
Da machte das Wetter noch nicht ganz mit, wir wurden auch noch naß,
nach der Mittagspause in Malente hätten einige Leute beinahe den Anschluß verpaßt.

Lustig ging es weiter, vorbei an Wäldern und Seen
auf dieser Fahrt bekamen wir die Holsteinische Schweiz zu sehen.
Blühende Rapsfelder soweit das Auge reicht,
manch' einer es im Stillen mit der Heimat vergleicht?

Für den Abend war ein Diavortrag vorgesehen,
doch danach brauchte noch niemand ins Bett zu gehen.
Da wurde plachandert, geschlabbert und gelacht
sicher bis spät nach Mitternacht.

Am Pfingstsonntag um UHre zehn,
die meisten Teilnehmer zur Andacht gehn',
die anderen, das ist doch klar, lockt die See!
Es würde sicher den Rahmen sprengen,
müßte ich alles einzeln benennen.
Da gab es das Danziger Marjelchen mit Witz und Humor
und das Fest der Goldenen Konfirmation,
nicht zu vergessen das gemeinsame Mittagessen.
Am Nachmittag zum Kaffee und Kuchen,
mußte man die Plätze sogar schon suchen.
Die Beteiligung war diesmal sehr groß,
ich finde das einfach grandios!
Die Versammlung mit allen Formalitäten,
schaffte der Vorstand auch ohne Diäten!

Der Festball war der Höhepunkt,
da schmiß sich in Schale Alt und Jung.
Es wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen,
geschunkelt, ein bißchen geflirtet und kräftig gesungen.
Und manch' Machandelchen hat in dieser Nacht
die Kehlen geölt und locker gemacht!

Die Musik, daß ich das nicht verpasse,
war ganz einfach großes Klasse!

Auch das schönste Fest geht einmal zu Ende.
Wir reichten uns zum Schluß die Hände und sangen:
Kein schöner Land, in dieser Zeit,
als hier das unsre weit und breit ...
...das wir uns hier in diesem Saal,
noch treffen viele, Viele Mal,
Gott mag es lenken, Gott mag es schenken, er hat die Gnad.'

Am Pfingstmontag war es dann wieder so weit,
für viele kam die Abreisezeit.

Wir hoffen auf ein Wiedersehn- und sagen dem Vorstand:

" Danke schön!"

Brief von Elli Neufeldt

Noch in Holm an unserer altvertrauten Ostsee
am 18. Mai 1989

Ihr Lieben alle aus unserer schönen Heimat!

Zum 2. Mal konnte ich hier an unserem wieder so sehr gut vorbereiteten Treffen der Tiegenhöfer, Neuteicher und ganz vieler aus unserem einst so wunderbaren Werderland dabeisein. Sehr groß war meine Freude, drei liebe Personen aus unserem Dorf Lindenau wiederzusehen, 1 Fahrschüler aus Lupushorst, der im Bus auch mal an meinen langen Zöpfen gezogen hatte, wie er mir verriet und sechs muntere Klassenkameradinnen und Kameraden aus der der Tiegenhöfer Klasse. Sehr dankbar war ich auch wieder für eine hilfreiche Pfingstpredigt Die beste Orientierungshilfe zum Leben und zum Sterben finden wir ja wirklich in Gottes Wort.

Bei vielen Gesprächen, auch mit noch Unbekannten, konnte ich dann zu meiner ganz besonderen Freude die Adresse meiner Spielfreundin erfahren. Viele Lindenauer Kinder habe ich in froher Erinnerung, aber mit Gretchen Gegusch, jetzt Frau Wilm, hatte ich doch fünf Jahre lang fast täglich stundenlang zusammen gespielt. - Uns Altchens rücken ja die Kindheitserinnerungen immer deutlicher ins Gedächnis. So möchte ich etwas davon erzählen, falls nicht genug oder viel allgemein interessante Beiträge für den Weihnachts rundbrief eingehen:

Meine lieben Eltern sind Hermann Neufeldt aus Kl. Montau und Meta Neufeldt, geb. Janzen vom Tannenhof, der zu Kl. Montau gehörte. Dort durften meine jungen Eltern selbständig wirtschaften bis der älteste Bruder meier Mutter heiratete, den Hof bekam und für uns in Lindenau eine Landwirtschaft erworben werden konnte. Ihr Vermögen hatten meine Eltern nämlich in der Inflationszeit verloren.
So kam ich also auf dem Tannenhof zur Welt, mit viel Geschrei, wie ich später erfuhr. Es müssen aber dort für mich sehr ruhige gute vier Jahre gewesen sein.
In Lindenau suchten und fanden meine Eltern dann sehr bald eine so liebe Spielgefährtin für mich, die mir rundherum gut tat, weil ich noch ein Einzelkind war. Gretchen kam schon ein Jahr vor mir zur Schule und war mir in allem voraus. Sie lehrte mich auch stricken. Ich erinnere mich noch an meinen ersten Puppenschal. Es war wohl auch der letzte, denn Tiere hatten wir noch viel lieber als Puppen. Unser Kätzchen ließ sich schon lange von mir im Puppenwagen spazierenfahren und wie sehr hat mich das erste Meerschweinchenpaar beglückt und dann erst das erste süße gleich ganz fertige und flinke Meerschweinchenkind. Ich weiß noch genau, daß es an einem 6.April, einem Ostersonntag war, als mein Vater mich rief, schnell in den Stall zu kommen. Da sah ich das kleine Wunder. Bald durfte ich es streicheln. "Mikusch" wurde sein Name.

Ja. mit Gretchen zusammen führten wir dann sehr bald sehr genau Buch über unsere größer und größer werdenden bunte Meerschweinchen-Familie. Wir feierten mit jedem Tier Geburtstag und natürlich auch Weihnachten mit Tannenbäumchen und geschnitzen Geschenken aus Rüben usw. Etwas zarte und zurückgebliebene Meerschweinchen wurden in einem Extrahockchen gepflegt und wieder aufgepäppelt.

Sehr gern spielten wir auch Kasperle-Theater nach vorgeschriebenen und selbsterdachten Märchen. Cousinen und Cousins erzählten mir noch nach vielen Jahren, wie sie sich auf unser Theater so zwischen Tür und Angel über einer gespannten Decke freuten. Auch die liebe ältere Verwandschaft lachte mit uns.

Auf allen Familienfesten war's besonders schön!
Schon die weiten Fahrten mit den Kutschpferden - im Sommer im Landauer und im Winter mit der Kutsche oder auf dem Schlitten waren reizvoll. Da denke ich auch wieder an die 2-Stunden-langen Sommerfahrten nach Tannenhof. Zuletzt führte von der Hauptstraße aus ein längerer von beiden Seiten mit hübschen Birken eingefaßter Landweg auf den Hof. Der große Teich hinten auf dem Hof kam in Sicht und dann das von Holz gebaute mir so warm vertraute Wohnhaus mit dem schönen Garten, wo ich in den ersten wohlbehüteten sonnigen Jahren ein Stückchen herangewachsen war.

Um zu unseren Verwandten auf der Elbinger Höhe zu gelangen, hatten wir die Nogat mit einer Fähre zu überqueren. War der Fährmann gerade unterwegs zum anderen Ufer, genossen wir die Morgenfrühe in aller Reinheit. Es war in der Regel im Juni und im September, dem Mai des Herbstes. Ja, viele schöne Erinnerungen sind uns doch geblieben. ----

Bergkamen, den 25.8.89

Gestern konnten wir beiden Spielfreundinnen nach 57 Jahren einige Stunden zusammen sein. Es war noch schöner, als ich's mir denken konnte und wie schön, daß wir gar nicht so weit auseinander wohnen und bald wieder einander zuhören und erzählen können.

Mit ganz herzlichen heimatlichen Grüßen
und Segenswünschen zum Christfest
und zum Neuen Jahr

Ihre - Euere Elli Neuhaus geb. Neufeldt

Nachruf für Otto Regier

Otto Regier wurde am 14. Mai 1904 in Tiegenhagen geboren und am 8. März 1989 in Pinneberg zu Grabe getragen.
Sein Leben war erfüllt von Mühe und Arbeit. Bis ins hohe Alter hinein hat er unermüdlich geschafft und war vielseitig tätig.
Zuerst besuchte er die Volksschule in Petershagen, anschließend ging er zum Realgymnasium nach Tiegenhof und verließ die Schule mit guten Abschlußnoten. Auf dem Landratsamt in Tiegenhof erlernte er das Verwaltungsfach.
Nach Lehrabschluß bildete er sich weiter und war als Beamter in verschiedenen Städten im Norden Deutschlands tätig.
Einige Jahre vor dem Kriege kehrte er in die Heimatstadt Tiegenhof zurück und übernahm ein verantwortungsvolles Amt auf dem dortigen Landratsamt.
In Tiegenhof in der Badowskistraße wohnend, gründete er 1937 den Familienverband Regier, für den er noch bis zuletzt - wenn auch nur noch als Ehrenvorsitzender - tätig war.

Die Volkssschule in Petershagen, in der er seine ersten Schuljahre verbracht hatte, erwarb er als seinen Ruhesitz. Doch es sollte nicht dazu kommen.
Er mußte aus der Heimat fliehen, nahm verschiedene Unannehmlichkeiten in Kauf bis er dann schließlich wieder als Verwaltungsfachmann in Schleswig-Holstein eine Anstellung fand. Aus seiner großen Erfahrung heraus hat er sich tatkräftig für die Errichtung der Siedlung in Wedel durch die PAX Organisation eingesetzt und hat sich maßgebend für verschiedene Altenheime mit Rat und Tat eingesetzt. In Bad Oldesloe hat er sich unermüdlich für die Errichtung der Menno-Gedenkstätte mit Museum eingesetzt und sich eine bleibende Erinnerung dadurch geschaffen.
Als Kreisoberamtmann schied er seinerzeit aus dem beruflichen Leben aus und widmete sich seiner Familie und den sich selbst gestellten Aufgaben.

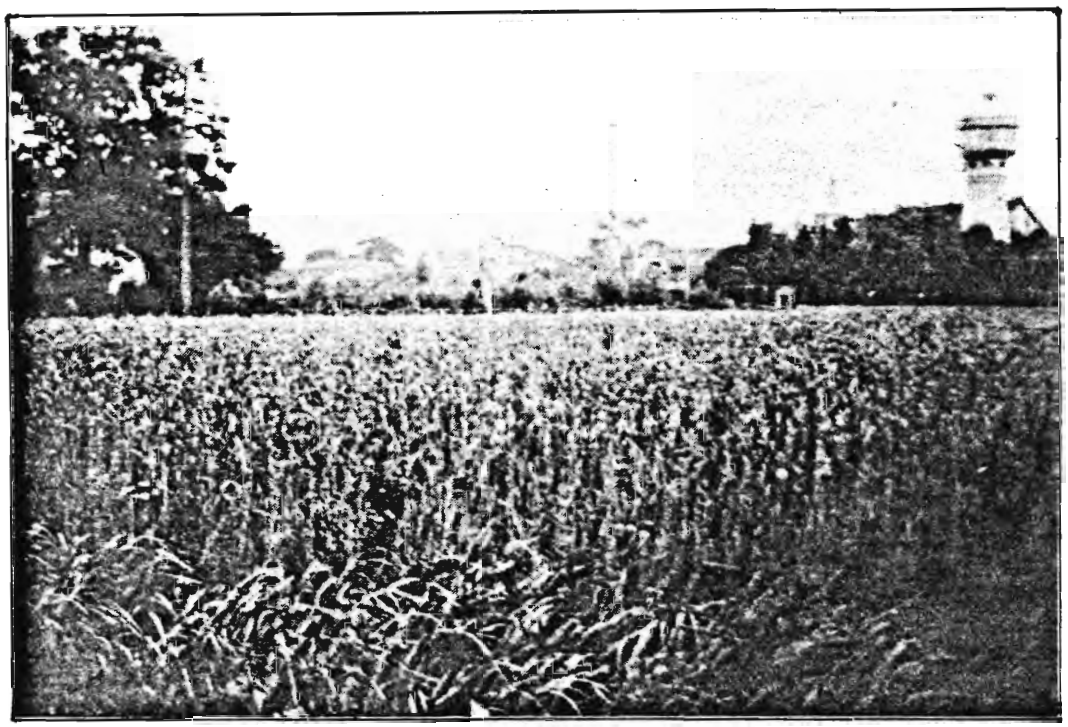
Nach kurzer, aber sehr schwerer Erkrankung nahm er für immer von seiner Familie und von allen, die ihn kannten und schätzen gelernt hatten, Abschied.

Ruhe in Frieden.

V i s i o n e n

(von Rudi Schlenger)

Ich stehe am Fenster und schaue gedankenverloren in den bleigrauen Herbsthimmel und in die offene Landschaft. Mein Blick reicht nicht weit, denn das hügelige Land um meinen Wohnsitz herum erlaubt keinen Blick in die unendliche Ferne.
Plötzlich überkommt mich ein wehmütiges Gefühl.
Die Hügel um mich herum verschwimmen und vor meinem Auge entfaltet sich ein schier unendlich weites Land mit einem Blickfeld bis an den Horizont, flach und eben und läßt das nahe Meer erahnen.
Noch immer saftig grüne Wiesen wechseln mit gelblich-braunen Stoppelfeldern und schwarzbraunen Ackerstreifen. Ab und zu in der Ferne unterbrechen Triften, eingerahmt von knorrigen Kopfweiden, das herbstlich bunte Landschaftsbild und ganz in der Ferne erhebt sich klein, aber unverkennbar aus einem Teppich von grünen Bäumen und Büschen das Wahrzeichen meines Heimatstädtchens, der dicke Knubbelkopf des Wasserturms.
Regenschwere, bleigraue Wolken ziehen schwerfällig von Nordosten herauf und eine steife Herbstbrise fegt über die flache Ebene.



Nicht weit entfernt zieht ein Ackergespann mühselig seine Furchen und bricht die feucht glänzende Erdkrume auf. Schwer stampfend reißen die vier Ackergäule an den Sielen, legen sich schweißdampfend und schnaubend ins Zeug, um den zähen Boden zu bewältigen. Ein Ackerknecht sitzt im Sattel, nicht stolz aufgerichtet, wie ein Dragoner, sondern leicht in sich zusammengesunken, die Schiebermütze tief in die Stirn gezogen, fest in seine Wolljacke gehüllt, leicht vorn übergebeugt, g'rad so, als müsse er einen Teil der Last mittragen, die seine Pferde bewältigen müssen. Er singt. Laut und schön falsch und ein wenig wehmütig, im Takt der langsamen Schritte seiner Pferde: "Wa-ha-hahaldes Lu-hu-hust oder so ähnlich. Es bleibt immer das gleiche, aber das Lied spiegelt wohl auch ein Stückchen seiner Seele und seiner Empfindungen wieder. Ab und zu schwingt er seinen gedrehten biegsamen Peitschenstiel und die meterlange Peitschenschnur, am Ende mit einem Stückchen Aalhaut versehen, knallt fröhlich in die frische Herbstluft, gerade so, als wolle er damit in den Himmel schreien: "Ihr Stürme, Ihr Regengüsse, Ihr könnt mich 'mal, ich ziehe meine Furchen, weil Gott es so gewollt hat!" Einige hundert Meter weiter antwortet ein Kollege vom Nachbarhof in gleicher Weise mit lautem Peitschenknall, noch ein wenig laute noch ein paar Peitschenknalle mehr, so, als wolle er prahlen: "Sixt, mien Jung, eck ko e doch noch bedder as Du."

Schwarze Rabenvögel, für mich seit eh und je die Totenvögel der Jahreszeiten, fliegen in wilden Scharen auf und setzen sich hinter dem Pfluggespann nieder, um die letzten Körner aus den Furchen zu picken. - Es ist Herbst im Werderland. - Natürlich ist es überall Herbst in unseren Breitengraden. Doch seltsamerweise ertappe ich mich gerade um diese Zeit immer wieder dabei, mit meinen Gedanken nach Hause zu wandern, weit zurück i eine Zeit und in ein Land, die für mich nie wieder erreichbar sein werden.
Ich reiße mich mit Gewalt los von diesen nostalgischen Gëdanken und frage mich: Warum das alles? Du hast doch hier alles, was dein Herz begehrt, eine liebe Familie, einen wohlgeratenen Sohn, ein schönes, gemütliches Heim, ein gutes Auskommen, an materielle Dingen alles, was das Leben angenehm und lebenswert macht. Du hast alle Freiheit, brauch dich nur in dein Auto zu setzen und loszufahren, in das Land deiner nostalgischen Träume. Doch das alles kann meine stummen Fragen und Sehnsüchte nicht beantworten, denn der Verstand zieht die Bremse und sagt Dir: nichts, aber auch gar nichts würdest du wiederfinden jenem Land deiner Visionen, das du einst verlassen mußtest und das dein verklärtes Erinnerung vermögen erfüllt. Die Reise in die Vergangenheit wäre ein "mentaler flop", um es einmal ga flappsig mit moderner Teenagersprache auszudrücken. Dort, wo du dereinst zu Hause warst, darfst Du es heute nicht mehr sein, weil das Schicksal und ein böses Zeitgeschehen es so gewollt hab Ich verscheuche all' die dummen Gedanken, die ja doch nur mein Herz schwer machen und kehre zurück auf den Boden der Tatsachen. Nur die Gegenwart zählt, die Gegenwart ist das Jahr 1989.

"Man soll allen Lebenslagen versuchen, das Beste abzugewinnen", hat irgendwann irgendein kluger und lebensbejahender Mensch gesagt, und "man soll das Beste dann auch voll geniessen und auskosten" meine ich.
Eine dieser schönen Seiten unseres Lebens war unser diesjähriges Treffen in Holm. Nicht nur die überwältigend große Anzahl der Teilnehmer, nicht nur der reibungslose Programmablauf dank hervorragendster Organisation unter der Stabführung unseres Altmeisters Kurtchen Zywietz, nicht nur die Spendenfreudigkeit aller unserer Mitglieder und Freunde für die wir mit ganz besonderer Herzlichkeit danken möchten, sondern vor allem die herzliche, familiäre Atmosphäre, die unser Treffen überstrahlte, trugen dazu bei, daß wi alle mit Fug und Recht resümieren können: es war ein voller Erfolg und ein schönes Wied sehensfest im Geiste unserer Liebe zu unserer unvergessenen und geliebten Heimat.
Viele überaus herzliche Zuschriften des Dankes und der Zustimmung bestätigen uns, daß wir un mit der Art und Weise, wie wir unsere Treffen gestalten, auf dem richtigen Wege befinde Sollte wirklich irgendwo und irgendwann eine kleine Panne passiert sein, so bitten wir als die Verantwortlichen um Ihre großzügige Nachsicht. Bitte bedenken Sie, wir sind all nur ganz "stinknormale Otto-Normal-Verbraucher-Menschen" und wir "senden live", ganz ohne Proben und großartiger Regie, ohne Anspruch auf Unfehlbarkeit und Perfektion.

"Wess' das Herze voll ist, dess' läuft der Mund schon manchmal ein wenig über."

Auch in unserer Zeitung.
Eines bin ich persönlich jedoch völlig sicher: nirgendwo liegen mindere Motive zugrunde!

Seien Sie großherzig mit allen, die mithelfen, unsere Feste und unsere Zeitungen auszugestalten, auch wenn irgendwann 'mal ein "Körnchen Pfeffer" zu viel in unser "Süppchen" gestreut wurde. Was beim ersten Schluck noch ein wenig im Halse kratzt, stellt sich bei späterer Betrachtung meist, wie so oft im Leben, schlimmstenfalls als pikante Würze heraus.

"Unterm Strich wird Bilanz gezoen."
Und unsere 89-er Bilanz war mit Sicherheit positiv!

Ich jedenfalls glaube fest daran: wenn wir weiter so machen, wie in den vergangenen 32 Jahren seit Bestehen unseres Vereins, dann haben wir alle gemeinsam allen guten Grund, uns auf unser nächstes Treffen im Jahre 1991 zu freuen.

Wir danken unseren Spendern herzlich für ihre großzügige Unterstützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes und Erinnerung an unsere liebe alte Heimat.

(Originalstempel-Abdrücke unserer ehem.Kreissparkasse.)

Affelt Vera*Ziemens,Tiegenhof,Marktstr.4	6532	Oberwesel-Engehöll,Rieslingstr.13	-06744--583
Albrecht Dr.Erich,Lindenau,Kreis Gr.Werder	2300	Kiel 14,Kaiserstr.3	0431---77477
Albrecht Hans-Otto+Karin*Ziemens,Tghf.Vorhofstr.55+Grenzdf	2300	Kiel,Rendsburger Landstr.361 .	0431---69183
Albrecht Kurt+Erna*Henkel,Lindenau+Tghf.Schwarzer Wall 8	2300	Kiel 14,Brückenstr. 13	0431--726188
Alter Liesbeth*Eichendorff,Tghf.Schloßgrund 7 ..	2080	Pinneberg,Damm 47	04101--26651
Altrock Friederike*Hildebrandt,Tiege+Dirschau,Bahnhofstr.	2401	Gr.Grönau,Mecklenburger Str.33.	04509---1412
Andres Helmut,Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder	5000	Köln 1,Oberstolzenstr. 11	0221--318983
Arendt Luise,Ladekopp,Kr.Gr.Werder	3111	Wieren 3, An den Teichen 12 ..	
Aßmann Heinz+Ursula,Neuteicherwalde+Vierzehnhuben+Tiegenhof	4800	Bielefeld 11,Rheinallee 45 e .	05205--21448
Asch Willy+Frieda*Friedewald,Tghf.Kanalstr.1 ...	6905	Schriesheim,Breslauer Str.12..	06203--65671
Ax Arno+Elisabeth,Tghf.Ostseestr.33	2800	Bremen 41,Witzleben Str.221	0421--473409
Baer Lotte*Müller,Tiegenhof,Heinrich Stobbe-Str.9	8670	Hof/Saale,Ernst Reuter Str.5..	09281--92439
Barnebeck Brigitte*Heidebrecht+Werner,Tghf.Bahnhofstr.11..	4400	Münster,Hüfferstr.3	0251---78236
Bastian Grete*Reisberger+Irmgard,Tghf.Nordstr.1..	7200	Tuttlingen,Röntgenstr.96	07461---6806
Bensemann Anna*Fast,Pletzendorf,Kr.Gr.Werder ...	4230	Wesel 1-Flüren,Eichendorffstr.10	
Bergen Hermann+Eveline*Daucher,Neumünsterberg ..	7888	Rheinfelden/Baden,Werderstr.25	07623--8402
Bergen Karl-Heinz+Rosalinde*Meyer,Tghf.Kirchstr.21 ,,,,,	3139	Göhrde 1-Kollase 2	05863---1266
Bergen Kurt+Christel*Schulz,Tghf.Badowskistr.8..	4355	Waltrop,Riphausstr.27	02309---2682
Bergen Werner+Gertrud*Winkel,Tghf.Kirchstr.21 ..	3403	Friedland-Stockhausen,Göttinger 4	05509---1441
Bergen Wanda*Penner,Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder ...	2370	Rendsburg,Vierzohnstr.16	04331--27643
Bergmann Helmut+Herta*Warkentin,Warnau+Altmünsterberg ...	2331	Ascheffel,Förstereiweg 20 ...	
Bergmann Horst+Lieselotte*Trippner,Tiegenhagen+Altendorf .	2400	Lübeck,Wesleystr.24	0451--497479
Bergmann Werner+Ingeborg*Arendt,Tiegenhagen+Stettin	2400	Lübeck, Schönböckener Hauptstr.21a	0451--891984
Bergthold Elisabeth*Groß,Tghf.Dammweg 2+Tiege ..	8930	Schwabmünchen,Jahnstr.8	08232---8645
Bergtholdt Marie*Friesen,Orlofferfelde,Gr.Werder	4150	Krefeld 1,Gneisenaustr.12 ...	02151-590896
Beyer Gerhard+Anna*Zinniel,Tiegenhof,Nordstr.5 .	7107	Bad Friedrichshall 2,Max Eyth-Str5 .	07136---6268
Biegel Hartmut,Tiegenhof,Badowskistr.6	3050	Wunstorf/Hann.Nachtigallenweg 7	05031---3455
Bielfeldt Herta*Penner,Rückenau Kr.Gr.Werder ...	7630	verstorben 26.06.1989 in Lahr	
Boehm Eberhard,Tiegenhof,Bahnhofstr.157	3000	Hannover 71,Am Heisterholze 2A	0511-522582
Bohle Margot*Todtenhaupt+Norbert,Tghf.Neue Reihe 13	3400	Göttingen,Am Bismarckstein 3	0551--24561
Boldt Käthe*Mielke+Arno,Pasewark,Kr.Gr.Werder ..	2400	Lübeck,Wisbystr.2	0451-471864
Bothe Hertha*Thimm,Tghf.Marktstr.5+Rückenau	2000	Hamburg 61,Holsteiner Ch.235 .	040--499381
Brix Dorothea*Enß+Hans+Jürgen,Schönhorst	2105	Seevetal 3 Fachenfelderweg 118 ..	04105--83537
Brockmann Ilsa*Güßfeld+Theodor,Tghf.Badowskistr.3	4150	Krefeld,Vogelsangstr.1	02151-594997
Broese Dr.Siegfried,Tiegenhof+Danzig,Barbarag.7a	6120	Michelstadt,Stadtring 47	06061--72847
Broese Wally*Dietze,Tghf.Lindenstr.3	3120	Wittingen,Fulau 2,Kr.Gifhorn.	05831---8883
Brüggemann Erna*Heidebrecht,Vogtei,Kr.Gr.Werder.	2360	Bad Segeberg,Dorfstr.36	04551--82308
Buchhorn Erna*Hannemann+Walter,Tghf.Petershg.Weg 2+Elbing.	5810	Witten,Danziger Str.14	02301--13254
Buchner Frieda*Redder,Tghf.Dammweg 3	2432	Harmsdorf ü/Neustadt,Hauptstr.92	04363---2578
Buhr Paul,Tghf.Reichsdeutsche Siedlung 17	5802	Wetter-Ruhr 4,Eickenstr.17 ..	02335--72348
Burmeister Brigitte*Schlenger,Tghf.Neue Reihe 1.	8591	Bärnau,Hermannsreuth 42	09635---1372
Christensen Elsa*Mekelburger,Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder ...	2240	Heide,Landv.Johannsen Str.26.	0481----3854
Conrad Werner+Christel*Penner,Stegen+Tghf,Markt	2190	Cuxhaven 13,Mecklenbg.Str.5 .	04723---4159
Cunardt Karl,Tiegenhof,Bahnhofstr.7	8473	Pfreimd,Brauhausgasse 4	09606----454
Cunardt Kurt,Tiegenhof,Bahnhofstr.7	4200	Oberhausen 12,Dirlingsweg 100	0208--603078
Damm von Jürgen ,Tghf.Bahnhofstr.157b+Berlin ...	4000	Düsseldorf 1,Tiergartenstr.3	0211--682551
Dersch Gerda*Krieg,Tiegenhof,Roßgarten 17	7831	Riegel/Kaiserstuhl,Bahnhofstr.6	07642--7027
Dirks Elsbeth*Wiebe,Lupushorst,Kr.Gr.Werder	2732	Sittensen,Mühlenstr.28	04282---2499
Doelfs Alfred,Tiegenhof,Lindenstr. 15	2409	Scharbeutz 2,Fasanenweg 16 ..	04524----318
Dohn Christa*Pommer,Neuteich,Leskerweg 9	6520	Worms 15,Rietschelstr.6	06241--78195
Draeger Ursel*Mundelius,Tghf.Vorhofstr.39+Berlin	3100	Celle,Wederweg 11	05141---7634
Dreier Gerda*Conrad,Walldorf,Kr.Gr.Werder	5000	Köln 60,Amsterdamer Str.205 .	0221--714165
Dück Hans-Heinrich,Tiegenhof,Ostseestr.27	3110	Uelzen,Rosengarten 15	0581---12334
Dück Hans-Joachim+Ursula*Klaaßen,Groschkenkampe+Kl.Montau	6753	Enkenbach-Alsenborn.P.Münch 9	06303---1513
Dück Reinhard+Edith,Tiegenhof,Ostseestr.37	4030	Ratingen 1,Jasminweg 22	02102-473266
Dück Wilhelm+Hannelore*Quiring,Tghf.Ostseestr.27+Altendorf	2110	Buchholz-Trelde,Wiesendamm 21	04186 --7571

Dürr * Frenz Ilse-Lore,Tiegenhof,Danziger Str.2 8510 Fürth,Am Grasweg 2 0911-302476
Dyck Gerhard+Erika,Einlage/Nogat ..... 5300 Bonn 2,Niersteiner Str.13 .....
Dyck Hans-Joachim+Helga*Bergen,Neumünsterberg,Gr.Werder . 7338 Zell u.Aichelberg,Boßlerstr.19..07164---3387
Dyck Magdalene*Krieg+Werner,Tiegenhof,Roßgarten 2406 Stockelsdorferfelde-Horsdorf ...04504---1246
Dzaack Käthe*Reich+Sohn Erhard,Tghf.Schloßgrund 2400 Lübeck,Ziegelstr.47.....0451--471915
Eckert Ursula*Klaassen,Beiershorst,Kr.Gr.Werder 2856 Hagen,Döhhrnweg 24 04746---1260
Ediger Heinz+Ursel*Regehr,Tghf.Ziegelhof 16.... 2410 Mölln,Birkenweg 3 04542---2842
Ehlert Gerda*Langnau,Petershagen,Kr.Gr.Werder.. 6052 Mühlheim/M.Ludwigstr. 58 06108--72442
Eisert Annemarie*Schweighöfer,Tghf.Schloßgrund 6110 Dieburg,Gr.Umstädter Str.56.....06071--22818
Elmenthaler Heinz,Scharpau,Kr.Gr.Werder..... 2000 Hamburg 73,Arnswalder Str.30(45)040--6474557
Elmenthaler Horst,Scharpau,Kr.Gr.Werder..... 2400 Lübeck 14,Bei den Tannen 18.....0451--395430
Enders Gertrud*Kirschen,Tiegenhagen,Gr.Werder.. 6209 Heidenrod 4,Barbachweg 8.....06772---6795
Enders Werner+Helga.Tghf.Bahnhofstr.152+Berlin. 5603 Wülfrath,Memeler Str.58.....02128---2367
Engelbrecht Willy+Irmgard*Preuß,Fürstenau..... 4600-Dortmund 16,Hessische Str.112...0231--854267
Engler Ida*Friesen+Friedrich,Pietzkendorf..... 3582 Gensungen,Friedrich-Ebert-Str.12.05662--1395
Eß Lisbeth*Albrecht,Tghf.Ostseestr.51..... 7150 Backnang-Sachsenweiler,Mennostr. 3. 07191-83841
Entz Hans-Hennig,Berlin(Vorfahren aus Baarenhof 2000 Hamburg 70,Hortensienweg 2.....040--6936651
Epp Gerhard+Paula*Fröse,Petershagen,Gr.Werder.. 5600 Wuppertal 12,Schwalhausen 19....0202--473922
Ermel Marie Luise*Janzen,Tghf.Marienbg.Str.17.. 4050 Mönchengladbach,Johannesstr.22..02161..45409
Fast Margarete*Willms,Tiegenhof,Ziegelhof 71... 4300 Essen 11,Erdweg 25.....0201--66 9718
Faulenbach Gerlind*van Riesen,Freienhuben ..... 2308 Preetz,Danziger Str.19.....04342--81068
Fehrenbacher Hildegard*Kruck,Tghf.Neue Reihe 144 7230 Schramberg 11-Sulgen,Hohlgasse 16-07422-8412
Fehrentz Erika*Gröning,Tiegenhagen,Gr.Werder... 7910 Neu Ulm,Gartenstr.31.....0731---83[illegible]
Felske Erna*Seedig u.Tochter Eva,Tghf.Bahnhofstr. 2000 Wedel-Holstein,Heinestr.6 .....04103..82[illegible]
Ferchau Friedel,Tiegenhof,Ziegelhof 5 ..... 2447 Heiligenhafen,Röschkamp 16.....04362---8316
Fiedler Marta*Duwensee+Karl,Tghf.An der Kleinb. 5000 Köln 80,Windmühlenstr.145-47....0221--613671
Fieguth Helene*Hein,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder.. 6753 Enkenbach 1,Nogatstr.27.....06303---1356
Figge Wolfgang,Tghf.Neue Reihe 17 b/Hedwig Link 5170 Jülichbroich,Schwedenschanze 17 02461---7592
Filchner Otto+Elisabeth,Tghf.Kanalstr.23..... 7815 Kirchzarten,Dr.Gremmelsbacher Str.18 07661--61895
Finck Irmgard*Koch,Tghf.Max-Grübnau-Str.8..... 5459 Anhausen,Schillerstr.27.....02639---1047
Fischer-Wingendorf Hanna*Ziesemer,Tghf.Schloßgrund 17a .. 3540 Korbach 1,Hochstr.14.....05631---3306
Fister Marianne*Jansson+Günther,Neukirch..... 2306 Schönberg,Hühnerbek 16.....04344----722
Flink Erwin+Elli,Gr.Lichtenau,Neuteich+Tghf.... 5600 Wuppertal 23,Siegelberg 110.....0202---61890
Folchert Kurt+Edith,Beiershorst,Kr.Gr.Werder... 5600 Wuppertal 2,Hinsbergstr.68 0202--599179
Foth Frieda*Peter,Lakendorf,Kr.Gr.Werder..... 5840 Schwerte,Appelhof 13.....02304--13395
Foth Gottfried+Christel*Franz,Neuteicherwalde.. 6503 Mainz-Kastel,Am Königsfloß 30...06134--69434
Foth Minna*Fischer,Tghf.Dammweg 3+Ladekopp..... 4600 Dortmund 1,Gneisenaustr.101.....0231--821582
Franzen Siegfried+Lotte*Bergtholdt,Fürstenwerder+Orloff . 4150 Krefeld 12-Linn,Pastoriusstr.20.02151-571786
Friesen Herta ..... 7150 Backnang,Waldstr. 22.....07191--66028
Friesen Ella*Wiebe+Manfred,Tiegenhagen..... 2080 Pinneberg,Breslauer Str.45.....04101--27609
Fritsch Wally*Hannemann+Edgar,Tiegenhagen ..... 2000 Hamburg 62,Wulksfelder Weg 24...040--5244308
Froese Edith*Penner,Reinland+Tghf.Kanalstr.2... 2082 Uetersen 1,Dessaus Kamp 26.....04122--41047
Froese Kurt+Anna*Kurland,Orlofferfelde..... 6701 Friedelsheim,Hauptstr.83.....06322--65982
Fromm Ingeborg*Herzberg+Heinrich,Tghf.H.Stobbe Str.4. 2420 Eutin,Hochkamp 23.....04521---1[illegible]
Fuchs Herta*Lange,Tiegenhof+Berlin,Gartenstr.62 1000 Berlin 47,Heimsbrunnerstr.10....030---732[illegible]
Funk Herbert+Hell*Schröder,Tghf.Ostseestr.41 ..... 1126 Wolseley Avenue,Winnipeg,R3G,1G7-Canada.204775--1023
Funk Käte*Bergtholdt,Orlofferfelde,Kr.Gr.Werder 4150 Krefeld 1,Gneisenaustr.12.....02151-590896
Galinowski Liselotte*Schwirtz,Tghf.Roßgarten 25 8501 Obermichelbach/Veitsbronn,Am Heckacker 7 0911-764605
Gerlitz Elisabeth*Bluhm,Tghf.Roßgarten 23..... 4006 Erkrath 2,Lärchenweg 33 02104--40807
Gittrich Bruno,Tiegenhof,Feldstr.4 ..... 4802 Halle-Westf.Buchenweg 2.....05201---9213
Glöhs Hildegard*Schmidt+Wolfgang,Tghf.Petershgw 2859 Nordholz,Tulpenweg 5.....04741---7655
Gößmann Liesbeth*Hein,Tghf.Marienburger Str.32. 7844 Neuenburg/Rhein,Sägeweg 33.....07631--73862
Goetz Herta*Körner+Kurt,Tiegenhagen,Insel..... 4100 Duisburg 12,Bronkhorststr.126...0203--424568
Gohl Hans,Tiegenhof,Heinrich Stobbe Str.13 .... 5000 Köln 30,Untere Dorfstr.112.....0221--501622
Gohl Kurt,Tiegenhof,Heinrich Stobbe Str.13..... Canada 216-11578 225 Street,Male Ridge B.C.-V2X9W7
Gosch Christel*Trippner+Emil,Altendorf,Gr.Werder 2432 Koselau O/Lensahn 04361---1031
Graul Charlotte*Meyer+Wolfgang,Tghf.Schloßgrund 3180 Wolfsburg,Planckstr.14 05361--49734
Grobe Liesbeth*Grundmann,Altendorf,Kr.Gr.Werder 3304 Wendeburg 2,Meerdorf,Opferstr.43 05171-12047
Gröning Ernst,Orloff,Kr.Gr.Werder ..... 3510 Hann.-Münden 15,Am Mühlenberg 28
Groningen van Lena*Mekelburger,Tiegenhagen..... 2200 Elmshorn,Fritz Reuter Str.10....04121--82574
Groß Hanna*Schwarz+Günter,Tghf.Eckerntrift 3... 2000 Hamburg 70,Rauschener Ring 24a..040--6953517
Grundmann Erna*Städing,Stobbendorf,Gr.Werder... DDR
Grundmann Hans,Neumünsterberg,Kr.Gr.Werder..... 2359 Henstedt-Ulzburg,Wulffsche Kehre 6--04193-7465
Grunwald Liselotte,Tiegenhof,Neue Reihe 123.... 6100 Darmstadt,Fliederweg 2 06151--47304
Gumboldt Brigitte*Komnick,Tiegenhof,Nordstr.2.. 4352 Herten 6,Hinter den Gärten 1 ...0209--620008
Gumprecht Liesbeth*Pietzker,Kl.Mausdorf ..... 8263 Burghausen,Klausenstr.7.....08677--61757
Gygax Ulrich,Brunau/Käserei,Kr.Gr.Werder..... 8005 CH-Zürich,Sihlquai 306.....01----441078

Haase Annemarie*Neufeldt,Tiege,Kr.Gr.Werder..... 2000 Hamburg 54,Rimbertweg 19.....040--5601887
Haase Irmgard*Steckel+Werner,Tghf.Schwarter Wall. 2240 Heide,Lessingstr.53.....0481---61879
Hagedorn Irmgard*Hinz+Hubert,Tiegenhagen,..... 4720 Beckum,Potsdamerstr.5.....02521---5580
Hagen Käthe*Hochfeld+Walter,Stobbendorf+Tiegenhof 2432 Manhagen-Bökenberg 9/Lensahn.04363----861
Hagenau Edith*Albeck,Tghf.Neue Reihe 131 ..... 4040 Neuß,Harfferstr.72.....02101-130277
Hamm Dr.Hans-Aron,Fürstenwerder,Kr.Gr.Werder..... 5300 Bonn 1,Schwalbenweg 5.....0228--621824
Hamm Hugo+Christa,Tghf.Vorhofstr.52+Gr.Plehnendf. 6634 Wallerfangen,Wiesenstr.52-54.06831--61652
Hannemann Hugo,Beiershorst,Kr.Gr.Werder..... 5190 Mausbach-Stolberg 7,Diepenlin.48-02402273366
Hansen Gisela*Thiel,Tiegenhof,Ziegelhof 103-104.. 6700 Ludwigshafen,A.Mittasch-Pl.9.0621--691313
Hebel Gerda*Tetzlaff,Tghf.Ostseestr.59..... 4590 Cloppenburg,Ostlandstr.37....04471---3151
Heckmann Hiltrud*Schierling+Heinrich,Tghf.Sch.Wall4230 Wesel 13,In der Luft 32.....0281---56638
Hegemer Katrina*Köhnke,Danzig,Langer Mark 16..... 6000 Frankfurt/M.Wiener Str.67....069---654549
Heidebrecht Margot*Wehle,Tiegenhof,Roßgarten 14.. 2400 Lübeck,Curtiusstr.31.....0451---32170
Hein Bruno+Margot,Tghf.Petersiliengasse 184..... 4800 Bielefeld,Am Lehmstich 60....0521---83662
Hein Bruno+Elfriede*Wiens,Tghf.Marienbg.Str.32... 8721 Stadtlauringen,Kettenstr.2...09724----571
Heinemann Hedwig*Peters+Karl-Heinz,Tghf.Siedlerw. 3000 Hannover 1,Voßstr.30.....0511--668369
Heldt Ulrich,Tiegenhof,Roßgarten 10..... 6070 Langen,Darmstädter Str. 1 ...06103--26555
Hellwich Hildegard*Klaassen,Beiershorst,Gr.Werder 4543 Lienen,Auf der Höhe 17.....05483---8537
Hemmerling Edith*Tetzlaff,Tghf.Ostseestr.59..... 4590 Cloppenburg,Salvienstr.3.....04471---4552
Herzberg Ulrich,Tghf.Heinrich-Stobbe-Str.4..... 8640 Kronach,Kreuzbergstr.34.....09261--91811
Hesch Irmgard*Lemke+Heinrich,Tghf.Bahnhofstr.25.. 6700 Ludwigshafen,Sternstr.161....0621--694476
Hintz Benno+Hanna*Schulze,Tghf.H.Stobbe Str.12... 5093 Burscheid 2,Asternweg 3.....02174---2561
Hinz Elfriede,Tiegenhof,Marienburger Str.24..... 3160 Lehrte,Schützenstr.43 05132---3183
Hinz Hedwig*Maruhn,Tiegenhof,Ziegelhof 93..... 2084 Rellingen,Altonaer Str.325...04101--33918
Hinz Julius+Hannelore*Neubert,Tghf." +Elbing..... 2084 Rellingen,Altonaer Str.325...04101--33728
Hoheisel Christel*Ellert,Fürstenau,Kr.Gr.Werder.. 4010 Hilden,Buchenweg 62.....02103--60791
Holfoth Heinz+Luise*Rahn,Tiegenhahen-Insel ..... 2330 Marienthal über Eckernförde..04351--44492
Hollfoth Kurt,Tiegenhof,Neue Reihe 28..... 5000 Köln 90,Haydn Str.12 02203--32626
Holzhüter Kurt,Tghf.Badowskistr.10 ..... 3000 Hannover,Mainzer Str.3.....0511--802341
Hoppe Monika*Huhn,Tiegenhof,Badowskistr.8..... 6253 Hadamar,Am Daubhaus 8.....06433---1451
Howald Horst,Klein Lesewitz,Kr.Gr.Werder..... 8045 CH Zürich,Frauentalweg 75....
Hubach Else*Tiedtke,Tghf.Kanalstr.13 ..... 6701 Erpolzheim,Weisenheimerweg 4.06353---3927
Hübner Horst,Tghf.Petershagenerweg 4..... 7887 Laufenburg,Im Leimenacker 10.07763---4935
Jäger Helmut+Erna*Domnick,Barendt+Schönsee..... 3139 Hitzacker,Am Langenberg 15...05862---7524
Jaekel Gisela*Kiehl,Kl.Stobbendorf,Gr.Werder..... 4600 Dortmund 12,Kopernikusstr.20.0231--201204
Jäckle Ursel-Lena*Regier,Tiegenhagen,Gr.Werder... 6551 Norheim/Nahe,St.Martinstr.36.0671---31703
Jahn Anna*Ruhn,Zeyersvorderkampen,Gr.Werder..... 7732 Niedereschach
Jansson Helmut+Brigitte*Dyck,Tiege+Schönhorst.... 5419 Vielbach,Quirnbacherstr.7....02626---5641
Jansson Dr.Heinz,Neukirch,Kr.Gr.Werder..... 3000 Hannover 71,Poelzigweg 5.....0511..520064
Janzen Johann,Tiegenhof,Neue Reihe 127..... 3180 Wolfsburg 1,Königswiese 5
Jochem Christa,Tiegenhof,Laubenweg 12..... 2000 Hamburg 76,Schrötteringksweg 14-0402297080
Jonas Lisa*Bergmann,Tiegenhagen..... 2400 Lübeck 1,Rauher Dorn 11.....0451---491833
Jost Irmgard*Kruck+Erich,Tghf.Roßgarten 10..... 2308 Preetz,Carl-Fried.-Gaußstr.16-04342-53874
Juhlke Erich,Petershagen+Tghf.Eckerntrift..... 8501 Roßtal,Sudetenstr.10.....09127-----406
Jung Anita*Urban,Tiegenhof,Badowskistr.2..... 2000 Hamburh 76,Kanalstr.63a.....040----224609
Junge Ruth*Wokóck,Tiegenhof,Ostseestr.35..... 3170 Gifhorn,von Humboldt-Str.32.05371----3732
Just Gretel,Kalteherberge,Kreis Großes Werder.... 7200 Tuttlingen,Zeughausstr.108..07461---72170
Kampe Siegfried,Tghf.Marktstr.8+Eibing,Junkerstr. 6393 A -St.Ulrich a.P.Hs.Vogelsang-05354--8386
Karsten Frieda+Margarete,Tghf.Eckerntrift 27..... 4900 Herford,Otto Weddigenufer 96.05221--55226
Kirchner Herta..... 6095 Gustavsburg 1,H.Löns-Str.56..06134--52331
Kirschen Johann+Gertrud,Petershagen,Gr.Werder.... 7535 Königsbachstein 2,Fallfeldstr.2-072322479
Klaassen Christel*Wiebe,Tghf.Bahnhofstr.128..... 3401 Waake-Oberdorf 7.....05507---7633
Klaassen Egon+Ingrid,Kl.Lichtenau,Kr.Gr.Werder... 4650 Gelsenkirchen-Buer,Königswiese 13 -020931007
Klaassen Helmut+Annelotte*Mösner,Tiegenort..... 6753 Enkenbach-Alsenb.Lerchenstr.25.06303-6453
Klein Gustav,Schöneberg,Kr.Gr.Werder..... 2350 Neumünster 2,Auf dem Vier 7
Klein Hannelore*Epp.Petershagen,Kr.Gr.Werder..... 5810 Witten-Bommern,Nolsenstr.1...02302..30710
Kling Johann-Georg+Rosemarie,Steegen,Kr.Gr.Werder 4000 Düsseldorf 12,Gräulinger Str.66.0211--297171
Kling Frida,Steegen,Kr.Gr.Werder ..... 4618 Kamen-Heeren,Rosenstr.71.....02307--41127
Kliwer Klaus,Pordenau-Mielenz,Kr.Gr.Werder..... 6710 Frankenthal 3,Saarstr.40 06233--55182
Klöble Hildegard*Klempnauer,Groschkenkampe..... 7432 Bad Urach,Beim Fruchtkasten 7....07125---4224
Klose Ernst,Fürstenau,Kr.Gr.Werder..... 8044 Lohhof,St.Korbinian Str.13...0893--107896
Klose Heinz,Fürstenau,Kr.Gr.Werder..... 2056 Glinde,Verbindungsweg 6.....040--7105024
Knoblauch Horst,Tiegenhof,Marktstr.53..... 2410 Mölln,Bismarckstr.53.....04542---2534
Koerner Kurt,Tiegenhof,Vorhofstr.46..... 2320 Plön,Am Rathsberg 3.....04522---2603
Kohn Erna*Krüger,Tghf.Marienburger Str.29..... 2082 Uetersen,Reuter-Str.13.....04122---3664
Konrads Gerda*Hollfoth+Franz,Tghf.Neue Reihe 84.. 5042 Erftstadt,Heidebroich 67.....02235---2867

Kornowski Gertrud,Tiegenhof,Vorhofstr.46..... 2350 Neumünster,Bachstr.4..... 04321-12801
Kossack Lore*Dienesen,Tiegenhof+Zoppot..... 6228 Eltville Rh.1,Friedrichstr.47..06123--3181
Kossecki Ulrich,Tiegenhof,Vorhofstr.56..... 8710 Sickershausen,Ringstr.5.....09321-35614
Kosterlitzky Brigitte*Epp,Petershagen..... 4040 Neuß,An der Ober Erft 88.....02101-44149
Krahn Elly*Düsterbeck,Tiegenort,Kr.Gr.Werder.... 3150 Peine,Wallstr.40.....05171-15891
Kratzberg Alfons+Gisela*Wittkowski,Ladekopp..... 3012 Hannover-Langenh.Allerweg 98...0511-771790
Kriegs Rosemarie*Andres,Tiegenhagen,Gr.Werder... 2057 Reinbek,Birkenweg 20.....040-7103593
Krüger Gerda*Will,Neuteicherwalde+Tiegenhagen... 4130 Moers 1,Siedweg 131.....02841-53727
Krüger Otto+Gertrud*Lindenau,Neue Reihe 25 ..... 3370 Seesen,Wiesenstr.10.....05381--4269
Krupke Erna*Redder,Tiegenhof-Schöneberg/W..... 2210 Heiligenstedtenerkamp,A.Kamp 3.04821-82627
Kube Else*Mielenz,Tghf.Marienburger Str.21..... 6751 Olsbrücken,Am Waldhof 32.....06301--5424
Kühl Lena*Wiebe,Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder..... 2373 Ostenfeld,Kieler Str.14.....04331-91513
Kuhnert Helmut+Käthe (Bürgermeister v.Wülfrath) 5603 Wülfrath,Drosselweg 4.....02058-87182
Kurowski Friedrich-Karl,Pastor-Tghf.Schloßgrund. 2000 Hamburg 50,Schillerstr.24.....040--383432
Kurowski Martin,Pastor,Tghf.Schloßgrund 11..... 3139 Drethem,An der Elbe 4.....05853--1233
Kuske Lotte*Zimmermann,Petershagen,Kr.Gr.Werder. 2400 Lübeck,Robert-Koch-Str.14.....0451--55173
Labowski Hans,Tiegenhof,Kirchstr.9..... 2902 Rastede 1,Chr.L.Bosse Str.5....04402-82872
Labowski Johanna*Schönhoff,Tghf.Schwarzer Wall.. 5000 Köln 60,Amsterdamer Str.111...0221-7601182
Ladiges Erika*Müller,Tiegenhof,Schloßgrund 12... 2000 Wedel/Holstein,Akazienweg 1....04103-81162
Lange Bernhard,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder..... 2057 Reinbek,Insterburger Weg 12....040-7103842
Lange Gerda*Lickfett,Scharpau,Kr.Gr.Werder..... 2100 Hamburg 90,Bevenser Weg 8.....040-7688678
Lange Heinz+Erna*Müller,Tghf.Marienburger Str.24 8500 Nürnberg 10,Schongauerstr.5....0911-341471
Lange Kurt,Petershagen,Kr.Gr.Werder..... 7400 Tübingen 1,Kusterdingerweg.....07071-355[illegible]
Langnau Erwin,Ladekopp,Kr.Gr.Werder..... 2300 Kiel 1,Kirchhofallee 3.....0431-6712[illegible]
Lau Jürgen,Tiegenhof,Ziegelhof+Danzig-Langfuhr.. 4200 Oberhausen 11,Dohlenweg 29.....0208--67266
Lebäus Heinz,Lakendorf,Kr.Gr.Werder..... 2407 Bad Schwartau,Kirchweg 1a.....0451--23162
Lehmann Ursula*Pachnio,Fürstenau+Neuteich..... 2307 Birkenmoor,Ahrenshorsterweg....04308---322
Leicher Christel*Labowski+Bernhard,T.Kirchstr.9. 7631 Kappel-Grafenh.Hauptstr.184....07822..6221
Liedtke Hermann,Einlage/Nogat,Kr.Gr.Werder..... 8000 München 21,Zschokkestr.82/1....089--576869
Liedtke Liesbeth*Schmidt,Tiegenhagen ,Gr.Werder. 2400,Lübeck,Wesrhoffstr.7.....0451-473433
Liesenberg Gertrud*Görsch,Junhger an d.Schleuse. 4000 Düsseldorf,Suitbertusstr.120...0211-312149
Lindenau Erny,Fürstenau,Kr.Gr.Werder..... 3410 Northeim/han.An der Selde 5....05551-62492
Lippkau Maria*Reich,Tiegenhof,Neue Reihe 13..... 2400 Lübeck,Ziegelstr.26.....0451-478510
Littfaß Horst,Tiegenhof,Bahnhofstr.152..... 8100 Garmisch-Partenk.Alpspitzstr39.08821-50666
Loewner Hildegard,Tiegenhof,Kanalstr.11..... 2300 Kiel 14,Elbenkamp 34.....
Lotz Günther,Tiegenhof,Badowskistr.6..... 3111 Eimke,Mühlenstr.8,Kr.Uelzen....05873---270
Martens Gisela*van Riesen,Schönsee,Kr.Gr.Werder. 5450 Neuwied 13,Mennonitenstr.23....02631-52679
Martens Manfred,Schönhorst,Kr.Gr.Werder..... 5400 Koblenz,Am Flugfeld 61.....0261--52279
Marter Charlotte*König,Tiegenhof,Neue Reihe 134. 1000 Berlin 62,Bozenerstr.10.....030-8546544
Matschey Margot*Bergen,Tiegenhof,Danziger Str.9. 3100 Celle,Vorwerker Platz 12.....05141-34224
Matzkuhn Dr.Lothar,Neuteich,Kr.Gr.Werder..... 2000 Hamburg 76,Hofweg 43.....040--224501
Mayer-Falk Dr.Wilfried+Eva*Reutener,Danzig..... 8879 Kammeltal-Ettenbeuren,Sandberg 5.....08223---845
Medzech Heinz+Erika*Fedder,Tghf.Eckerntrift 27.. 4980 Bünde 1,Eschstr.32,.....05223.13454
Meier Brigitte*Hochdörfer,Tghf.Badowskistr.8.... 4000 Düsseldorf 30,Kleinschmitth.Weg 45.0211-4278[illegible]
Messerschmidt Lotte*Pietzker,Tg hf.A.d.Kleinbahn 3400 Göttingen 28,Im Wiesengrund 5..0551--67042
Meyer Magdalene*Weber,Tghf.Ostseestr.74..... 2350 Neumünster,Sudetenlandstr.5c...04321-68660
Mielenz Käthe*Loepp,Tghf.Marienburger Str.21.... 2982 Norderney,Kiefernweg 7.....04932--3173
Minder Herta,Tiegenhof,Lindenstr.220..... 3250 CH-Lyss,Kt.Bern,Birkenweg 20...032--842239
Minssen Johanna,Zoppot,Wäldchenstr.12 ..... 6000 Frankfurt/M.-50,Grotefendstr.1.069--541685
Mittrich Werner,Nickelswalde,Kr.Gr.Werder..... 2400 Lübeck,Schönböckener Str.74c...0451--42170
Müller Else*Schirrmacher,Tghf.H.Stobbe-Str.2.... 2850 Bremerhaven 1,Neumarktstr.14...0471--34535
MüllerHans-Erich,Tghf.Heinrich Stobbe Str.9..... 2000 Norderstedt,Königsberger Str.26 0405233792
Müller Herta*Wolf,Tiegenhof,Dammweg 2..... 2400 Lübeck,Helgolandstr.15.....0451-404571
Mundelius Heinz-Joachim,Tghf.Vorhofstr.39..... 3100 Celle,Am Poggenteich 22.....05141-31671
Murau Brigitte*Redder,Tghf.Ostseestr.80..... 7500 Karlsruhe 21,N[illegible]stadterstr.3...0721--71459
Nagerl Waltraut*Jahn,Tiegenhof,Roßgarten 12..... 8000 München 60,Perlschneiderstr.43.089--884000
Nehring Walter,Neumünsterberg,Kr.Gr.Werder..... 2406 Stockelsdorf,Georg-Ohm-Str.7...0451--26774
Neitzke Hildegard*Nitzsche,Tghf.Eckerntrift 27a. 2080 Pinneberg-Waldenau,In de Simp25.0410167401
Neubauer Lieselotte,Zeyersvorderkampen+Tiegenhof 5600 Wuppertal 2,Uferstr.28(Barmen).0202-596452
Neufeld Gerhard+Anna*Klaassen,Gr.Lesewitz+Ladekopp 6753 Enkenbach-Alsenborn,Leinigerstr.99. 063033456
Neufeld Helmut+Christel*Ewert,Fürstenau+Tannsee. 6753 Enkenbach-Alsenborn,Nogatstr.1.06303--6448
Neufeldt Irmgard*Mekelburger+Horst,Tiege-Abbau.. 6753 Enkenbach-Alsenborn,Nogatstr.36..06303--4166
Neufeld Käte*Driedger,Vierzehnhuben,Gr.Werder... 6753 Enkenbach-Alsenborn,Flurstr.28.
Neuhaus Elli*Neufeldt,Lindenau,Kr.Gr.Werder..... 4709 Bergkamen,Pfalzstr.18.....02307-60726
Nicolai Else*Wenzel,Tiegenhof,Petersiliengasse.. 2000 Hamburg 13,Bogenstr.11 a.....040--446629
O'connor Ingelore*Biegel,Tiegenhof,Badowskistr.6 L45 4 QF-Wallasey,Merseyside RD31-Broxton
Great Britain

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ostrowski Heinz,Lakendorf,Kr.Gr.Werder..... 7334 Süßen,Rechbergstr.22.....07162--7152
Ottrand Walter+Gisela ..... 2000 Hamburg 73,Raschweg 16.....040-6476221
Paech Margarete*Paech,Poppau,Kr.Gr.Werder..... 5600 Wuppertal 2,Schlichtstr.24.....0202--81955
Pätsch Gerhard,Tiegenhof,Ziegelhof 7..... 7000 Stuttgart 31,Gr.Beerenstr.12....0711-884432
Pätzel Erich+Elisabeth,Tghf.H.Stobbe-Str.19..... 4000 Düsseldorf 13,Nosthoffenstr.21..0211-793354
Pätzel Heinz+Elisabeth,Tghf.H.Stobbe-Str.19..... 2820 Bremen 77,Am Vogelbusch 35.....04216363686
Pantel Gertrude+Johanna,Tghf.Marktstr.73..... 7500 Karlsruhe 1,Hirschstr.1.....0721--20515
Passenheim Hilda*Eichhorn,vw.Sawatzke,Stuba..... 7955 Ochsenhausen,Brühlstr.57.....07352--2461
Patzke Gertrud*Driedger+Willy,Vierzehnhuben+Dzg. 6753 Enkenbach-Alsenborn,Lerchenstr7.06303--1426
Pauls Herta*Zielke,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder.... 2390 Tarp,Dr.Behm-Ring 5.....0461---7428
Pauls Hilda*Peters,Krebsfelde,Kr.Gr.Werder..... 4330 Mülheim/Ruhr,Teinerstr.42.....0208--33434
Pauls Horst+Dora,Steegen,Kr.Gr.Werder..... 2332 Missunde,Alter Schulweg 3.....04354---630
Pauls Ursula*Regge,Tiegenhof,Danziger Str.11.... 2900 Oldenburg,Haarenfeld 38.....0441--72918
Pehmöller Friedel*Just,Kalteherberge..... 2053 Schwarzenbek,Sachsenwaldring 18.04151--6163
Penner Bruno,Fürstenau,Kr.Gr.Werder..... Canada Box 672 Ph 7468246-Morris Man.R0G 1K0
Penner Helmut+Lotte*Loepp,Tghf.Marktstr.5..... Canada 456 Dominion St,-Winnipeg Man R3G 2M9 204-7728297
Penner Werner+Brunhild,Rosenort,Kr.Gr.Werder.... 2940 Wilhelmshaven,Raabestr.19.....04421-60589
Penz Annemarie,Tiegenhof,Badowskistr.10..... 2000 Hamburg 76,Eilbektal 2a.....040--204198
Peter Elisabeth*Heidebrecht+Horst,T.Bahnhofstr.. 4400 Münster,Franz-Marc-Weg 9.....02501--2228
Petzsch Meta*Petzel,Horsterbusch-Hakendorf..... 5603 Wülfrath,Kastanienallee 8.....02058-72697
Pfau Helmut+Marta,Stutthof,Danziger Str.44..... 2243 Immenstedt Ü/Heide,Hauptstr.7...04835---578
Pfeifer Edith*Hein+Heinz,Tghf.Marienburger Str.. 8721 Niederwerrn,St.Bruno Str.1.....09721-40394
Piper Ewald+Elfriede,Tghf.Linauerweg 6..... 6900 Heidelberg,Alte Eppelheimer 86..06221-22452
Pohl Alfred+Margot,Tghf.Bahnhofstr.154..... 3500 Kassel,Töniesweg27.....0561-894305
Pohlmann Bruno,Tiegenhof,An der Tiege 1..... 2300 Kiel 14,Haselbusch 21.....0431-782746
Pommer Berta*Langwald,Tiegenhof+Neuteich..... 6520 Worms 15,Rietschel Str.6.....6241--78195
Porsch Elsa*Holstein,Tghf.Schlosser Str.60..... 3503 Lohfelden,Fried.Ebert-Ring 33...0561-514436
Poßienke Ursula*Sadowski+Arthur,Petershagen..... 2240 Heide,Wesselner Weg 23.....0481--72925
Powolski Elisabeth,Ladekopp,Kr.Gr.Werder..... 8939 Bad Wörishofen,St.Anna Str.20...08247--7897
Praetorius Margarete*Voigt+Hellmut,Tghf.Schule.. 3501 Niestetal,Alte Str.20.....0561-522442
Preiskorn Emil,Einlage/Nogat,Kr.Gr.Werder..... 2361 Pronsdorf-Neukoppel,Zum Grund 9.04553---821
Preuß Else*Tosch,Gr.Mausdorf,Kr.Gr.Werder..... 3138 Dannenberg,Theodor Körner Str.11-05861-8587
Preuß Erna*Neufeld,Rosenort,Kr.Gr.Werder..... 4540 Lengerich a.d.Mühlenbreede 25...05481-81318
Priebe Gerhard,Tiegenhof,Kirchstr.30..... 2320 Plön,Breslauer Str.14.....04522--3234
Prohl Paul+Erna*Grottke,Ladekopp,Kr.Gr.Werder... 4770 Soest,Noltebohmweg 3.....02921-13816
Puy Emmi,Beiershorst+Kalteherberge..... 2360 Bad Segeberg,Theodor Storm 55c,,04551--1462
Quiring Herta*Schulz,Petershagen-Altendorf..... 2000 Wedel/Holstein,Schützenkamp 39..04103--4358
Quiring Kurt,Tiegenhof,Roßgarten 12+Orloff..... 6750 Kaiserslautern 31,Brunnenstr.31.0631--54964
Rabenhorst Erich+Helene,Tghf.Neue Reihe 81..... 5600 Wuppertal 2,Diekerhoffstr.16....0202-604376
Rabenhorst Frieda*Schmidt,Tghf.M.Grübnaustr.20.. 5600 Wuppertal-Barmen,Münzstr.1.....0202-506423
Rahn Anny*Rahn,Tiegenhagen-Insel-Kr.Gr.Werder... 4130 Moers 2,Agnesstr.12.....02841-66337
Rahn Hans Hermann,Zeyersvorderkampen,Gr.Werder.. 4100 Duisburg 14,Am Ballbruchgraben24.0203-56546
Redder Günther,Tiegenhof,Neue Reihe 81..... 2300 Kiel 1,Siedlung Fernblick 8.....0431-312705
Regehr Lotte,Welke,Tghf.Lindenstr.202+Rückenau.. 2820 Bremen 71,Riesenburger Str.6...0421-6099772
Regendantz Manfred+Irmgard,Tghf.Ostseestr.71.... 3255 Lauenau,Blumenhägerstr.14.....05043--3208
Regier Artur+Lisa*Wiebe,Petershagen+Reichenberg. 6753 Enkenbach-Alsenborn I,Weichselstr.13.06303--1366
Regier Heinz+Elisabeth,Petershagen+Danzig..... 6753 Enkenbach-Alsenborn 1,Nogatstr.31....06303--4167
Regier Heinz+Else*Fischer,Tiegenhagen+Brunau.... 7742 St.Georgen,Scheffelweg 1.....07724--2768
Regier Karl-Heinz+Mina*Bär,Petershagen,Gr.Werder 6660 Zweibrücken 17,Ökonom Altersh.103.0633218523
Regier Otto,Tiegenhof,Badowskistr. 3 ..... 2070 verstorben am 24.2.1989 .....
Regier Willy+Elly*Grapentin,Petershagen..... 6550 Bad Kreuznach,Seitzstr.2.....0671-67131
Rehaag Günter,Stutthof-Lichtkampe,Kr.Gr.Werder.. 2308 Preetz,Danziger Str.12.....04342-81091
Rehfeldt Herta*Witschke,Tiegenhagen+Ernst..... 2305 Heikendorf,Burbarg Nr.4.....0431-241041
Reichardt Traute*Westerweck,Tghf.Danziger Str.2 8050 Freising/Obb.A.Sigismund Str.7..08161-61138
Reichelt Gerda*Wehrmeyer,Tiegenhof,Badowskistr.2 1000 Berlin 33,Ehrenbergstr.33.....030-8312177
Reike Gerhard+Else*Thiel,Tghf.Badowskistr.4..... 4930 Detmold,Josef Plaut Weg 10.....05231-25592
Reisberger Heinz+Rosemarie,Tghf.Nordstr.9..... 2400 Lübeck,Am Dachsbau 8.....0451-602608
Reisberger Paul+Martha*Gröning,Tghf.Nordstr.9... 2400 Lübeck,Am Dachsbau 8..... 0451-602608
Reubekeul*Herzberg,Tghf.Heinrich Stobbe Str.4... 8640 Kronach,Martinsplatz 8.....0921--64173
Rieck Heinz.....? 4300 Essen,Ruhrallee..... ?
Riedel Anna-Marta*Müller,Tiegenhof,Danziger Str1 8600 Bamberg-Gaustadt,Seewiesenstr.2.0951--62636
Riepen Irmgard*Lobjinski,Tghf.Marienburger Str.21 4690 Herne-Eickel 2,Hauptstr.72.....02325-35535
Riesen van Hellmut+Dorothea*Dyck,Freienhuben.... 2324 Blekendorf-Käköhl,Meisenweg 5...04382---365
Rodde Kurt,Gr.Mausdorf,Kr.Gr.Werder..... 4370 Marl,Gersthofener Str.17.....02365-63865
Rogalla Brunhild*Heidebrecht+Heinz,Ladekopp..... 3030 Walsrode,Geibelstr.83.....05161--3711
Rogge Ursel*Zywietz,Tghf.Badowskistr.2..... 2400 Lübeck,Königsberger Str.101.....0451--83712
Rohde Kurt+Hildegard*Welp,Tghf.Petershagenerweg 1 3057 Neustadt a/Rbge.An der Kuhtränke 6 .05032--4129

Rohde Erna*Rabenhorst,Tiegenhof,Vorhofstr.57.....3150 Peine,Akazienstr.22..... 05171--13402
Rose Kurt+Johanna*Grambau,Tghf.An der Kleinbahn..3388 Bad Harzburg 4,Siedlerstr.14. 05322--80889
Rosenberg Siegfried-Paul,Dzg.Neufahrw.Olivaerstr.2300 Klausdorf/Schwentine,Dorfstr.233. 0431-791196
Rosenow Georg+Erna*Rosenow,Tghf. Heinrich Stobbe Str.2300 Kiel 14,Spitzkoppel 39.....0431--712906
Rosenow Rüdiger-Helmut,Rönne .....2300 Kiel 14,Spitzkoppel.....0431--712906
Rowald Waltraud*Claassen,Tiegenhof,Marktstr.4....2390 Flensburg,Mürwiker Str.56.....0461---34166
Rünger Hanna*Brandt,Tghf.Heinrich Stobbe Str.1...2000 Hamburg 63,Maienweg 272.....040---593193
Sager Erika*Rosenbaum,Tghf.+Stutthof,Danzigerstr.2300 Kiel 14,Julius Brecht Str.46..0431--726445
Sahm Gertrud*Wagner,Tghf.Heinrich Stobbe-Str.8...7620 Speyer,Pulvermühlenweg 11.....06232--35869
Salomon Frieda*Puy,Beiershorst,Kr.Gr.Werder.....2360 Bad Segeberg,Liliencronweg 18.04551---1463
Sander Dr.Fritz,Tghf.Eckerntrift .....7918 Illertissen,Martin Luther Str.1.07303-5138
Sanewski Annemarie*Wiens+Heinz,Kalteherberge.....2077 Trittau,Danziger Str.26.....04154---3842
Sauerhammer Ella*Martens,Tghf.Ziegelhofstr.....8600 Bamberg,Zollnerstr.37a.....0951---39222
Sauerwald Gerti,Tghf.Neue Reihe b/Bauries.....2300 Kiel 1,Muhlinsstr.66.....0431--551666
Schakau Hilde*Fischer,Stobbendorf,Kr.Gr.Werder...1000 Berlin 51,Romanshorner Weg 79.030--4955461
Schalke Günther+Hilde*Harthun,Tghf.+Glabitsch....2406 Stockelsdorf,Gartenstr.11b....0451--498909
Schalke Kurt+Inge,Tghf.Heinrich Stobbe Str.13....5040 Brühl,Gertrudenstr.5.....02232--47782
Schaller Fritz+Helene*Salewski,Tghf.+Reinland....6527 Gimbsheim,Rathenaustr.15.....06249---4920
Schalt Herbert+Gertrud*Martens,Tghf.Marktstr.4...2300 Kiel 1,Paul Fuß Str.20.....0431--332679
Scherf Hildegard*Rose,Petershagen,Kr.Gr.Werder...4018 Langenfeld,Jahnstr.21.....02173--74014
Schewe Martha*Schwarz vw.Losch,Jungfer.Gr.Werder.2820 Bremen-Lesum,Göteborger Str.12.0421-635300
Schierling Ruth,Tghf.Schwarzer Wall 214.....6348 Herborn,Schwerstr.7.....02772---2426
Schlenger Jürgen+Traute,Tghf.Neue Reihe 1.....3208 Giesen-Hasede,Lerchenkamp 2...05121-770[illegible]
Schlenger Rudolf+Susanne,Tghf.Neue Reihe 1.....6500 Mainz 31,Tucholskyweg 59.....06131---7735
Schlott Alfred,Mierau+Danzig-Oliva.....4670 Lünen,Ottostr.21.....
Schmidt Edeltraudt*Klingenberg,Tghf.Bahnhofstr...2000 Hamburg 74,Ihlestr.25-13r.....040--7324781
Schmidt Elli*Grundmann,Altendorf,Kr.Gr.Werder....2853 Dorum,Westerbüttel 10 b.....04742----723
Schmidt Erich+Hildegard*Rabenhorst,Tghf.Roßgart..4708 Kamen,Goldbach 57.....02307-112760
Schmidt Magdalena*Schulz,Tghf.Bahnhofstr.+Zoppot.7737 Bad Dürrheim,Waldstr.1.....07726---1343
Schmidt Heinrich+Dorle,Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder..7888 Rheinfelden,Alemannenstr.12...07623---2711
Schmidt Otto+Hilde,Tghf.Danziger Str.23.....4450 Lingen 1,Emsstr.29.....0591....1797
Schmidt Rudolf+Maria,Tghf.Danziger Str.23.....5504 Zerf II,Waldfrieden 18.....06587----621
Schoch Gertrud*Rahn,Tghf.Danziger Str.9.....2360 Bad Segeberg,Falkenburger Str.102.04551---4834
Schöttler Margot*Conrad,Stutthof,Waldstr.13.....5300 Bonn 2-Langenbergweg 88.....0228--347466
Scholz Annelore*Neufeld,Beiershorst,Gr.Werder....2830 Bassum 1,Hasseler Weg 29.....04241---1846
Schreiber Herta*Thiessen,Petershagen+Gut Damerau.6419 Haunetal-Wehrda 06673----485
Schütte Margarete*Albrecht+Wolfgang,Tghf.Vorhofstr.2351 Boostedt,Kr.Segeberg,Flugsang 29.04393--1247
Schulz Ella*Schwarz,Jungfer,Kr.Gr.Werder+Danzig..2820 Bremen-Farge,Apfelweg 36.....0421--681635
Schulz Gerda*Pauls,Tiege,Kr.Gr.Werder.....3400 Göttingen,Kampstr.18.....0551--793208
Schulz Frieda*Hannemann,Tghf.Kirchstr.11+Petersh.2000 Hamburg 72,Farmsener Höhe 4...040--6434965
Schulz Joachim+Lena*Martens,Tghf.Ostseestr.....4130 Moers 3,Reinhard-Büttner Str.23.02841--44429
Schulze Dr.Hilde*Jockel,Tghf.Ostseestr.47.....6520 Worms,Friedrich Ebert-Str.50..06241--56249
Schwark Hedwig*Wolff vw.Haak,Tghf.H.Stobbe-Str...4720 Beckum,Lönkerstr.28.....02521---371[illegible]
Schwarz Ernst,Tghf.Kirchstr.5a.....8781 Heßdorf,Höllricher Str.41.....09358----4[illegible]
Schwarz Maria*Joost,Tghf.Heinrich Stobbe-Str.18..3300 Braunschweig,Bottroper Str.14.0531--372603
Schwarz Otto,Tiegenhof,Schwarzer Wall 3b.....4100 Duisburg 14,Behringstr.1.....02135--22822
Schweighöfer Hildegard*Heinrich,Tghf.Schloßgrund.6100 Darmstadt,Mathildenstr.2A/2...06151--45306
Schweighöfer Dr.Rudolf,Tiegenhof,Schloßgrund 16..6109 Nieder Ramstadt,Pinkmühlenw.11.06151-148249
Schwerdtfeger Erna*Jochem,Tghf.Bahnhofstr.14.....2077 Trittau,Danziger Str.15.....04154---3326
Seedig Hans,Tghf.-Platenhof,Schleuse+Dzg.-Langfuhr.3500 Kassel,Am Felsenkeller 11.....0561--813557
Seibt Ursula*Schiller,Tghf.-Platenhof.....4200 Oberhausen,Wunderstr.128.....0208--800330
Selke Bruno,Stuba,Kr.Gr.Werder.....3257 Springe 4,Völksen,Spielburg37.05041---8208
Sieg Helga*Schwarz,Jungfer,Kr.Gr.Werder.....2820 Bremen 71,-Farge,Pötjierweg23.0421--682926
Sönke Hans,Jungfer-Walldorf,Kr.Gr.Werder+Elbing..4200 Oberhausen 14,Neukölner Str.67.0208-673287
Sönke Paul+Elisabeth*Fast,Kl.Mausdorf,Gr.Werder..2421 Nüchel ü/Malente Hauptstr.15a.04523---4885
Spode Hermann+Hildegard*Will,Tghf.Kirchstr.30....4800 Bielefeld 17,Salzufler Str.57.0521--330402
Staab Elfriede*Grindemann,Holm,Kr.Gr.Werder.....6536 Langen Lonsheim,Am Goldberg 1.06704---2911
Stabenau Reinhard,Tghf.Lindenstr.179+Dzg.Trojang.2980 Norden,Richtpfad 2-Ostfriesld.04931---6155
Stangenberg Erwin,Bodenwinkel,Kr.Gr.Werder.....2300 Kiel-Kronshagen,Steindamm 1f..0431--582225
Stein Fritz+Frieda*Klein,Jungfer+Zeyersvorderkp. 4000 Düsseldorf 30,Lübecker Str.10.0211--413299
Steinrücken Elisabeth*Krüger,Tghf.Marienbg.Str.. 4320 Hattingen,Am Rosenberg 2.....02324--22698
Stephan Hannelore*Reisberger+Manfred,Tghf.Nordst.2418 Ratzeburg,Königsberger Str.38.04541--82846
Stobbe Charlotte*Börngen,Tiegenhof,Marktstr.1....2900 Oldenburg,Beethovenstr.15.....0441---27790
Stobbe Ott-Heinrich+Brigitte,Tghf.Marktstr.1.....2900 Oldenbnurg,Plaggenhau 9.....0441---26820
Stoltenberg Irmgard*Krause,Stutthof,Kr.Gr.Werder.2300 Kiel,Herzog Friedrich Str.66..0431--677378
Targan Alfons,Orlofferfelde H.Quiring+Usnitz.....4030 Ratingen 8,Herderstr.2.....02102--50636
Terzakowski Johann+Liesbeth*Worrach,Ostseestr.84 4010 Hilden,Gerhardt Hauptmann Hof4.02103-62254

Thiel Dr.Reinhard,Tiegenhof,Ziegelhof 103-104.....4150 Krefeld-Bockum,Buschstr.215...02151-503293
Thiessen Erich,Zeyersvorderkampen,Gr.Werder.....2912 Uplengen-Remels,Postweg 135...04956---1517
Thiessen Erika,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder.....2844 Lemförde,Blumenstr.13-Diak....05443-566-566
Thimm Ernst+Anny*Wiens,Reimerswalde+Ladekopp.....8909 Aichen-Obergessertsh.Peter+Paulpl.11.08262---1449
Thimm Franz,Petershagen,Kr.Gr.Werder.....3000 Hannover 51,Seibelstr.47 0511--641756
Thimm Heinz,Tiegenhof,Ostseestr.38.....5047 Wesseling 2,Hans Sachs-Str.1..02232--51977
Thimm Kurt+Anny*Hein,Tghf.Mühlengang 3+Reiemersw. 2000 Hamburg 73,Gerstenwiese 12....040--6791916
Thimm Kurt,Marienburg,Birkgasse,Beckerberg..... 4300 Essen 1,Hattenheimer Str.10...0201--708827
ThömingLori*Zimmermann+Hans,Tghf.Petershagenerw.2 2371 Hamdorf ü/Rendsbg.Hauptstr.19.04332----307
Thoms Christel*Schroeder,Tghf.Dammweg 5..... 6508 Alzey,Am Rabenstein 19 06731---8090
Todtenhaupt Charlotte*Borse,TghfHeinrich Stobbe 6 3320 Salzgitter-Leberst.Kattowitzer81.05341--44898
Tombarge Gerda*Gröning,Tiege+Petershagen..... 2800 Bremen 1,Essenerstr.35.....0421- 505466
Tornier Horst+Edith*Wiens,Kalteherberge+Ellerwald 2252 St.Peter-Ording,Alter Badweg 11.04863-8566
Tosch Ernst+Dora,Petershagen+Orlöff,Gr.Werder.... 3355 Kalefeld,Braukampring 52------05553----516
Traboini Edith*Will,Tiegenhof,Vorhofstr.36..... 6230 Frankfurt 80,Wilhelmshav.Str.31.069-387668
Treibe Manfred,Tghf.Neue Reihe+Zoppot,Beeth.str. 2400 Lübeck 1,Robert Kochstr.17....0451---51858
Tuchel Ilse,Tiegenhof,Vorhofstr.59..... 7867 Wehr-Baden,Enkendorfstr.9.....07762---2074
Turek Christel*Geidies,Tiegenhof,Kirchstr.15..... 5620 Velbert 15,Steinstr.29.....02053---2705
Viermann Emmy*Heisler,Tghf.Dammweg 5+Dzg.-Langf.. 5202 Hennef/Sieg,Wippenhohnerstr.31.02242-81169
Vogt Dr.Gisela*Heidebrecht,Tghf.Bahnhofstr.22.... 7737 Bad Dürrheim,Wilhelmstr.19a...07726---5848
Wallhöfer Ernst,Tiegenhof,Lindenstr.216a..... 2120 Lüneburg,Kefersteinstr.3.....04131--43573
Wawrzyniak Herta*Andres,Tiegenhof,Neue Reihe 129. 3000 Hannover 21,Weizenfeldstr.39..0511--794751
Weber Anny*Bärwald,Tiegenhof,Am Bahnhof..... 3180 Wolfsburg 1,An d.Teichbreite 44...05361--61294
Weber Gisela*Hinz+Till,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder. 8520 Erlangen,Aufseß-Str.16.....09131--34965
Wedel Karl+Christel*Warkentin,Tghf.-Platenhof.... 2400 Lübeck,Mönkhofer Weg 38.....0451--598909
Wedemeyer Liesbeth*Schipper,Ladekopp,Kr.Gr.Werder 3000 Hannover 91,Ricklinger Str.38.0511--442108
Wedhorn Ruth,Tiegenort+Brunau,Kr.Gr.Werder..... 2300 Kiel 1,Blücherplatz 3.....0431--85723
Wegner Paul,Fürstenau,Kr.Gr.Werder..... 3470 Höxter/Weser,A.d.Birnbäumen29.05271--31902
Weßlowski Annemarie*Vollerthun,Fürstenau..... 2406 Stockelsdorferfelde-Horsdorf..
Weigt Horst,Pfarrer,Tghf.Kirchstr.28+Gr.Lesewitz. 7481 Bingen,Amselweg 6,Kr.Sigmaringen-07571-2700
Weiß Christel*Herbst,Tghf.Badowskistr.6+Steegen.. 2300 Kiel-Kronshagen,Sandkoppel 33.0431--588785
Weiß Georg+Gisela*Leppack,Tghf.Badowskistr.11.... 3101 Wathlingen,Beethovenstr.14....05144----730
Wenzel Heinz+Brigitte,Vierzehnhuben,Gr.Werder.... 4800 Bielefeld 15,Blackenfeld 56...0521---85632
Wenzel Walter,Holm,Kreis Gr.Werder..... 2800 Bremen 33,Franklinstr.21.....0421--274243
Werner Otto,Tiegenhof,Vorhofstr.52..... 3152Ilsede 1,Gerhardsstr.79.....05172---4449
Wichmann Werner,Tiegenort,Kr.Gr.Werder..... 5100 Aachen 1, Auf der Hörn 34.....0241---82593
Wichmann Marie*Wieler,Tiegenort,Kr.Gr.Werder..... 5100 Aachen-Ric.Martinusstr.16.....0241---13179
Wiebe Erika*van Riesen,Rosenort+Trutenau-Danzig.. 2910 Westerstede,Brakenhoffstr.5...04488---3134
Wiebe Oswald+Trude*Jansson,Neuteichsdorf..... 2432 Nienrade,Lensahnerstr.48.....04363---1512
Wiens Erich,Steegen+Pletzendorf,Kr.Gr.Werder..... 2200 Elmshorn,Diertgahren 14.....04121--73771
Wiens Erich,Tiegenhof,Lindenstr.175..... 3116 Bienenbüttel,Im Grund 7.....05823---7937
Wiens Ernst-Jacob+Herta*Janzen,Pletzendorf..... Uruguay-Col.Gartental,Tres Bocas,DeptoRio Negro
Will Artur,Tiegenhof,Heinrich Stobbe-Str.13..... 2080 Kummerfeld,Wiesengrund 40.....04101--75493
Will Rudolf,Tiegenhof,Vorhofstr.36..... 2390 Flensburg,Angelsunder Weg 37..0461---61758
Willems Dr.Hildegard*Booss,Tiegenhof,Markt 1..... 5000 Köln 41,Lortzingstr.29a.....0221--403745
Woelcke Horst..... 2314 Schönkirchen,SchönbergerLdstr.106.04348---8649
Woinoff Lieselotte*Schulz,Petershagen+Prinzlaff.. 3100 Celle-Vorwerk,Fontaneweg 11...05141--32831
Wolf Fritz+Christel,Tochter Roswita,T.Ziegelhof.. 2200 Elmshorn,Drosselkamp 24.....0421---21768
Wolf Gisela*Heldt+Werner.Tghf.Roßgarten 10..... 6100 Darmstadt,Rilkeweg 13.....06151--64617
Wolf Hedwig,Tiegenhof,Dammweg 2..... 2400 Lübeck,Kronsforder Allee 42c..0451---54450
Woywod Helmut,Brunau,Kr.Gr.Werder..... 2390 Jarplund-Weding,Kirkwrahe 31..0461---92301
Wunderlich Werner,Stobbendorf,Kr.Gr.Werder..... 3101 Wathlingen,Bahnhofstr.3.....05144----786
Zastrau Ilse*Woelcke,Schönsee,Kr.Gr.Werder..... 5000 Köln 60,Dormagener Str.1.....0221--725947
Zeller Ally,Tiegenhof,Bahnhofstr.17..... 4300 Essen,Im Schee 12.....0201--252133
Zimmermann Anna-Luise*Müller,Tghf.Vorhofstr.36... 2300 Kiel 1,Harmstr.104,Zimmer 121.
Zimmermann Ernst+Klara*Mering,Tghf.Neue Reihe 12..2400 Lübeck 16,Mecklenbg.Str.221a..0451--691301
Zimmermann Gertrud,Reinland+Tghf.Vorhofstr.44.... 2400 Lübeck,Wachtstr.17.....0451--475681
Zimmermann Marie*Nickel,Tghf.Petershagenerweg 7.. 4670 Lünen-Niederaden,In der Heide 5-02306-40707
Zimmermann Wolfgang+Ursula*Wiebe,Lupushorst+Mierau 5880 Lüdenscheid,Im Siepen 21.....02351--61687
Zirkel Christel*Schirrmacher,Tghf.Badowskistr.2.. 2850 Bremerhaven,Wormser Str.9.....0471---25300
Zywietz Hildegard,Tiegenhof,Badowskistr.2..... 1000 Berlin 19,Kaiserdamm 84.....030--3015384

Unbekannter Spender aus Neuteich --- 20.--DM

Nachträge

Barwich Helene*Möller,Tghf.Feldstr.Siedlerweg 6	4515	Bad Essen 1, Im Kamp 17g	05472---3176
Barwich Reinhard+Anni, Tghf.Feldstr.Siedlerweg 6	4515	Bad Essen 1, Schlömannstr.9	05472---7256
Braun Manfred,Tiegenhof,Nordstr. 17	7987	Weingarten, Charmorweg 13	0751--42461
Brick Gerda*Terzakowski+Heinz,Ostseestr.+Ü.Neufä,	4300	Essen 1,Klingemannstr.7(Ab August 1989)	
Erzig Anneliese*Ellert,Fürstenau,Kr.Gr.Werder	5509	Beuren,Wendelinstr.5	06586----545
Fieguth Helene*Hein,Reimerswalde,Kr.Gr.Werder	6753	Enkenbach 1, Nogatstr.27	06303---1356
Grimpe Irmgard*Janzen-Penner,Tiegenhof,Marktstr.	5231	Oberirsen,Irsertalstr.17	02686---1319
Hein Erich+Anna*Brucks,Niedau,Kr.Gr.Werder	4992	Espelkamp, Weichselgasse 6	05772---5355
Hein Helmut+Christa,Tghf.M.Grübnaustr.18+Elbing	4619	Bergkamen,Graf Adolf Str.7	02306--82830
Hein Herbert+Helga, Tghf.M.Grübnaustr.18	4350	Recklinghausen,G.Freytag Str.9	02361--21170
Janssen Eduard+Grete*Joost,Altendorf+Neustädterw,	3223	Delligsen 1,Wolfsbrink 3	05187---2775
Kopreit Gisela*Schreiber+Rüdiger,Tghf.Schloßgr.9	2[illegible]	Stockelsdorf,Stettiner Str.13a	0451--492103
Mössen Frieda*Joost,Tghf.Heinrich Stobbe Str.20	3300	Braunschweig,Osnabrück Str.16e	0531--371564
Preuß Heinz-Heinrich,Horsterbusch,Kr.Gr.Werder	4300	Essen 1,Muldeweg 29	0201--251633
Preuß Willi ,Horsterbusch,Kr.Gr.Werder	5014	Kerpen-Horrem,Hemmersbacher 20	
Tölke Anneliese,Steegen,Kr.Gr.Werder	2390	Flensburg,Eiderstr. 14	0461---36358
Wehling Elsa*Strauß,Petershagen,A.d.Kleinbahnbrü.	4950	Minden-Westf.Seylitzstr.61	0571---44886

W E R K O M M T M I T ?

nach Danzig, Kreis Gr. Werder, Ostpreußen, Warschau und Pommersche Küste.

Hinfahrt mit der MS "Rogalin" ab Travemünde am

10. Juni 1990

nach Danzig.

Rückfahrt mit der MS "Rogalin" von Swinemünde nach Travemünde. Ankunft am 22. Juni 1990.

Weitere Auskunft:
Frau Hedwig Hinz, Altonaerstr. 325, 2084 Rellingen
Tel.: 04101/ 33 918 und 33 728.

Gemeinnütziger Verein Tiegenhof-Kr.Gr.Werder e.V. Geschäftsstelle 24 Lübeck,Mühlenbrücke 2 Tel. 0451 - 73331 Kurt Zywietz	I.Vorsitzender Rudolf Schlenger 6500 Mainz 31 - Lerchenberg Tucholkyweg 59 Tel. 06131-7735	Schatzmeister Peter Priebe 23 Kronshagen Alb.Schweitzer- Straße 11 Tel.0431-542398	Vereins- register Nr. 1434 Amtsge- richt 24 Lübeck	Gemeinnützig G.L.Nr.434HL Finanzamt 2400 Lübeck	Bankkonto Postgiroamt 2000 Hamburg Nr.45032-209 Gemeinn.Verein Tiegenhof-Kr. Großes Werder 2400 Lübeck

Weitere Vorstandsmitglieder:
Dyck Hans-Joachim,7338 Zell-Unter Aichelberg,Boßlerstr. 19 - Tel. 07164 - 3387
Hinz Julius Robert,2084 Rellingen-Hamburg,Altonaer Str.325 - Tel. 04101 - 33728
Müller Hans-Erich, 2000 Norderstedt,Königsberger Str.26 - Tel. 040 - 5233792
Schlenger Jürgen, 3208 Giesen-Hasede,Lerchenkamp 2 - Tel. 05121 - 770438
Bergen Karl-Heinz, 3139 Göhrde 1,Ortsteil Kollase Nr.2 - Tel. 05863 - 1266

Unser Archivar:
Rosenow Georg, 2300 Kiel 14, Spitzkoppel 39,Haus Hubertus - Tel. 0431 - 712906

Spendenbescheinigungen für das Finanzamt.An die Stadtkasse 2400 Lübeck,Aktenzeichen 3600-1770
Gemeinnütziger Verein Tiegenhof-Kreis Großes Werder" Postgiroamt Hamburg, Konto Nr. 10 400 - 201

Wir trauern um unsere verstorbenen Landsleute

Wir werden das Andenken der Verstorbenen in Ehren halten und sie in unserem Gedenkbuch verewigen.

Ballhus Erika *Goerzen * 07.07.1907 + 01.03.1989 Tghf.Badowskistr.11	Bielfeldt Herta*Penner * 15.01.1916 + 26.06.1989 Letzkau+Rückenau-Werder	Born Herta *Jochim * 18.02.1902 + 24.02.1989 Tiegenhagen,Gr.Werder	Born Heinz * 26.05.1927 + 10.01.1989 Tiegenhagen,Gr.Werder	Braun Hans * 31.12.1905 + 28.10.1988 Tghf.Badowskistr.10
Epp Gerhard * 24.01.1902 + 19.08.1989 Petershagen,Gr.Werder	Fiedler Liesbeth*Judith * 31.05.1926 + 28.03.1989 Jungfer,Kr.Gr.Werder	Gehrke Helmut * 01.10.1930 + 12.08.1987 Schöneberg,Gr.Werder	Gröning Margarete*Kohn * 19.07.1908 + 05.08.1988 Tiegerfelde,Gr.Werder	Gygax Ida *Ingold * 25.11.1902 + 02.02.1989 Brunau,Kr.Gr.Werder
Heidebrecht Elisabeth * 16.06.1902 + 17.07.1989 Tghf.Bahnhofstr.22	Heidebrecht Marie * 14.11.1902 + 06.12.1988 Tghf.Vorhofstr.56+Dzg.0		Klose Liesbeth*Krause * 25.04.1919 + 13.02.1989 Tghf.A.d.Kleinbahn 7	Klose Hans * 12.01.1909 + 13.02.1989 Fürstenau,Kr.Gr.Wer
Klose Ernst * 20.08.1911 + 14.08.1989 Fürstenau,Kr.Gr.Werder	Kühn Johannes * 03.05.1901 + 07.05.1989 Petershagen,Gr.Werder		Ladwig Charlotte*Schröd * 29.05.1922 + 20.10.1988 Ladekopp,Kr.Gr.Werder	Langnau Kurt * 22.09.1919 + 14.05.1988 Tiegenort-Neuendorf
Loepp Frieda * Müller * [illegible].06.1908 + 28.09.1988 Walldorf,Kr.Gr.Werder	Moeßen Paul * 11.01.1920 + 23.05.1989 Tghf.Nordstr.2		Nehring Gertrude*Haak * 01.02.1914 + 29.01.1989 Neumünsterberg,Gr.Werd.	Regier Otto * 14.05.1904 + 24.02.1989 Tghf.Badowskistr.3
Schreiber Charl.*Moritz * 08.02.1909 + 20.03.1989 Tghf.Schloßgrund 9	Todtenhaupt Erwin * 11.03.1907 + 13.11.1988 Tghf.Hein.Stobbe Str.6		Wiebe Dr. Gerhard * 07.08.1922 + 17.11.1988 Eichwalde,Kr.Gr.Werder	Wiebe Oswald * 11.05.1901 + 05.08.1989 Neuteichsdorf,Gr.We
Wiebe Erika * 11.07.1920 + 21.01.1988 Tiegenhagen,Gr.Werder	Wiebe Helmut * 23.09.1921 + 06.09.1988 Tiegenhagen,Gr.Werder	Aus der Heimat einst vertrieben, die Du doch so sehr geliebt, gehst Du heim in ew'gen Frieden, wo der Herr Dir Ruhe gibt.	Will Fritz * 31.08.1908 + 18.11.1988 Tiegenort,Kr.Gr.Werder	

Goldenes Konfirmations-Jubiläum

Im Jahre 1991 begehen die Jahrgänge 1927/28 das Goldene Konfirmations-Jubiläum. Wir würden es für stilvoll halten, wenn die betreffenden Konfirmationsteilnehmer ihr Jubiläum im Rahmen unseres nächsten Treffens Pfingsten 1991 feiern würden.
Wer war 1941 dabei? Existieren noch irgendwo Gruppenfotos von diesem Ereignis? Wer kann uns die Namen und Adressen der damaligen Konfirmanden nennen? Wir sind gerne bereit, eine solche Jubiläumsfeier organisatorisch vorzubereiten.

Wir gratulieren

Frau Vera Janßen, wohnhaft 2800 Bremen 44, Kaiserslauterner Str. 14, Tochter des Herrn Johannes Kühn, Petershagen, hat in Anerkennung ihrer hervorragenden Verdienste im Sozialbereich von der Hansestadt Bremen das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen. Wir freuen uns mit ihr und sind stolz, eine so verdienstvolle Werderanerin in unseren Reihen zu wissen. Wir alle gratulieren von ganzem Herzen für diese Ehrung.

Am 10. September 1989 vollendete Frau Elise Müller (Fotohaus Müller) früher Tiegenhof/Platenhof, jetzt Helenenstr. 14, 3548 Arolsen, ihr 97. Lebensjahr. Damit ist sie - soweit der Redation bekannt- die derzeit älteste Tiegenhöferin. Wir gratulieren Frau Müller an dieser Stelle nachträglich ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Zufriedenheit und besonders Gesundheit.

Das Fest der Goldenen Hochzeit beging am 5.10.1989 das Ehepaar Ulrich und Ilse Schiller. Wir kennen Herrn Schiller von unserem Treffen in Holm, an denen er als langjähriger 1. Bürgermeister unserer Patenstadt Wülfrath und Förderer unseres Vereins ein gern gesehener Gast war. Wir gratulieren dem Jubelpaar herzlich und wünschen für die Zukunft noch viele glückliche, gesunde Jahre.

Kurz notiert

Es ist uns gelungen, für unser Archiv und zur zentralen Aufbewahrung unserer Kulturgüter traumhaft preisgünstig einen Raum anzumieten:
und zwar im Hause Rosenow jr. "Haus Hubertus", Spitzkoppel 39 in Kiel-Rönne.
Hier steht auch unserer Geschäftsleitung ein Zimmer für Büroarbeiten zur Verfügung.
Monatsmiete DM 35,-- ! Wir alle danken Herrn Rosenow für sein Entgegenkommen bei der Lösung dieses Problems.

Vormerkung für Ihren Terminkalender

Die Stadt Wülfrath plant wieder ein "Kleines Tiegenhöfer Treffen" in Wülfrath für alle in den Postleitzahlgebieten 4000 und 5000 ansässigen Tiegenhöfer und Werderaner am Samstag, dem 19. Mai 1990.
Endgültiges und Näheres folgt Anfang 1990.

Treffen 1991

Unser nächstes Wiedersehensfest wird aller Voraussicht nach wieder zu Pfingsten, vom 16. bis 29. Mai 1991 im Holm stattfinden.
Endgültiges und Näheres folgt mit der nächsten Ausgabe unserer "TN".

Lichtbildervortrag 1991

Unser Kurt Zywietz plant für das nächste Treffen einen Lichtbildervortrag unter dem Thema: "Wer kennt sich wieder?"
Wer noch im Besitz von alten Schulklassen- oder Vereinsbildern ist, die uns in unserem Archiv noch nicht vorliegen sollten, wird herzlichst gebeten, diese möglichst bald Kurt Zywietz leihweise zu überlassen.

Goldenes Abitur

Die Unterprima der Oberschule Tiegenhof unter Studienrat Reike 1940/41 begeht am 4. März 1991 ihr "Goldenes Abi-Jubiläum."
Alle Abiturienten dieser Klasse sind herzlichst eingeladen mit uns in Holm dieses Jubiläum zu feiern, dazu gehören auch die Mitschüler, die wegen Antritts eines freiwilligen Kriegsdienstes, mit einem Not-Abi bewaffnet, die Schule einige Monate vor dem Prüfungstag verliessen.

Apropos "Zeitung" .....

Unsere "TN"-Redaktion ist angewiesen auf jede auch noch so unbedeutend erscheinende Information, jeden auch noch so kurzen Beitrag, jede kleinste Begebenheit. Vor allem aber auch auf jedes Familienereignis, ganz gleich welcher Art. Wir möchten in unserer Eigenschaft als Familienblatt alle teilhaben lassen an allen freudigen und auch traurigen Ereignissen innerhalb unserer großen Heimatfamilie.
Aber wir können nur veröffentlichen, was uns bekannt wird.Bitte zögern Sie nicht, uns alles mitzuteilen, was Sie persönlich für wissenswert halten.
Wir sind für jeden Beitrag dankbar!
Bitte bedenken Sie jedoch dabei: der Stichtag für die Erscheinung noch im gleichen Jahr ist stets der 31. August eines jeden Jahres.

Versand dieser Ausgabe der "Tiegenhöfer Nachrichten:

Gesamtauflage 1989	900 Exemplare	
Versand in der Bundesrepublik	828 Exemplare	Reserve 38 Exemplare
Versand ins Ausland	34 Exemplare	